

ZWEITE ABTHEILUNG  
TEXTE UND ÜBERSETZUNGEN

DIE ÄTHIOPISCHE ANAPHORA DES HL. ATHANASIUS

NACH ZWEI BERLINER HANDSCHRIFTEN HERAUSGEGEBEN UND ÜBERSETZT

VON

PROF. SEBASTIAN EURINGER

Die äthiopische Anaphora, welche den Namen des hl. Athanasius, Patriarchen von Alexandrien, trägt, ist, wie schon aus den Eingangsworten hervorgeht, für die Sonntagsliturgie bestimmt. Dem entspricht auch der wesentliche Inhalt derselben; denn sie ist ein Loblied auf den „heiligen Sabbat der Christen“, wie der Sonntag bei den Abessiniern genannt wird; sie feiert ihn als den ersten und den letzten Tag der Zeiten, als den Tag, mit dem die Schöpfung ihren Anfang nahm, und als den Tag der Vollendung, der in die Ewigkeit mündet, aber auch als den Tag, an dem der Herr die Erlösung durch die Auferstehung besiegelte und die neue Schöpfung erfolgte. Mit herzlichen Tönen wird der Sonntag als lieber Gast begrüßt und verabschiedet mit der freudigen Zuversicht seiner Wiederkehr am Ende der Woche. Ja der Verfasser geht sogar in der Personifikation des „Erstgeborenen der Feste“ soweit, daß er in ihm einen Heiligen oder einen Engel sieht; denn 105 und 116 wird er um seine Fürsprache bei Gott angerufen.

Diese Personifizierung des „Sabbats der Christen“ hat ein gewisses Gegenstück in dem gemütvollen Liede des jüdisch-spanischen Dichters Salomo Halevi Alkabez (15. Jahrh.), mit dem bei uns die Juden am Freitag Abend den Sabbat als die Braut Israels begrüßen.<sup>1</sup> Die „Antiphon“ und der Kehrvers der 9 Strophen, von denen die ersten acht als Akrostichon den Namen des Dichters offenbaren (שְׁלֹמֹה הַלְוִי) lauten nämlich:

לְכֵה דֹדִי לְקִרְאָת בְּלָה  
פְּנֵי שַׁבָּת נִקְבְּלָה:

„Auf, mein Freund, der Braut entgegen! Laßt uns das Angesicht des Sabbats begrüßen!“

<sup>1</sup> Gütige Mitteilung des Herrn Dr. Grünfeld, Distriktsrabbiner in Augsburg. Das Lied liegt mir vor in Alex. Behr, *Tägliche Gebete der Israeliten*, München 1827, S. 162 ff.

Strophe 2:            לְקִרְאָת שַׁבָּת לְכוּ וְגִלְכֶּה  
                           כִּי הִיא מְקוֹר הַבְּרָכָה  
                           מֵרֵאשִׁי מִקְדָּם נְסוּכָה  
                           סוּף מַעֲשֵׂה בְּמַחְשָׁבָה תַּחֲלָה :

„Auf, laßt uns dem Sabbat entgegengehen; denn er ist die Quelle des Segens, er ist vom Anfang und vom Urbeginn her schon eingesetzt, er war das Ziel der Schöpfung schon im Urplan“. <sup>1</sup>

Die 9. Strophe ladet nochmals die „Braut“ ein, das Jahwevolk oder, wie es hier mit einem biblischen Terminus heißt, das „Volk des Eigentums“ sc. Jahwes zu besuchen:

בּוֹאִי בְשָׁלוֹם עִמָּרְת בְּעֵלָה<sup>2</sup>  
 גַּם בְּשִׂמְחָה וּבְצִהְלָה  
 תּוֹךְ אֲמוּנֵי עַם סְגֻלָּה<sup>3</sup>  
 בּוֹאִי כְלָה בּוֹאִי כְלָה :

„Tritt ein in Frieden, Krone des Gatten, in Freude und Jubel in den Kreis der Gläubigen des auserwählten Volkes! Tritt ein, Braut! Tritt ein, Braut!“

Für die Herausgabe des Textes standen mir nur zwei Berliner junge Hss. zur Verfügung: *Peterm. II, Nachträge 36*, fol. 84b—92b (Sigle A) und *Or. qu. 414*, fol. 95b—103a (Sigle B); erstere im Original, letztere in Photographie. A stammt nach Dillmann, *Verzeichnis der abessinischen Hss. der kgl. Bibliothek zu Berlin*, Berlin 1878, S. 26 aus der Zeit Jasu II. Berhan Sagad (1730—55), als sowohl der Patriarch von Alexandrien, als auch der Metropolit von Aksum Johannes hießen. B ist, nach dem gleichen Gewährsmann S. 25, wenigstens ein halbes Jahrhundert jünger, gehört also dem Ende des 18., wahrscheinlicher dem Anfang des 19. Jahrhunderts an.

Da es bei einer so dürftigen handschriftlichen Unterlage ausgeschlossen war, einen den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Text herzustellen, habe ich mich an die ältere der beiden Hss. gehalten und nur dann, wenn mir B eine wesentlich bessere Lesart darbot, dieselbe in den Text aufgenommen.

Von der Registrierung der Varianten des Missale der mit Rom unierten Abessinier (Asmara 1915)<sup>4</sup> glaubte ich absehen zu dürfen, da

<sup>1</sup> תַּחֲלָה ist nicht Genitiv zu בְּמַחְשָׁבָה, sonst müßte dieses im st. constr. stehen, sondern Akkusativ der Zeit.

<sup>2</sup> בְּעֵלָה heißt „Herrin, Gemahlin“, was hier nicht paßt; es wird also Aramäisch = בְּעֵלָא „der Gatte“ bzw. „des Gatten“ sein.

<sup>3</sup> Ex. 19, 5; Dt. 14, 2; Tit. 2, 14 (λαός περιούσιος).

<sup>4</sup> ለግዛቱ : ቃላት : ዘሁተ : ክርስቲያን : ካተሉካዊት : እንተ : በኢትዮጵያ :: ተገተመ : በሀገር : አሥመራ : በሚገተመ : ካተሉካውያን : በገዢዎች : አምላኪት : አገዛዥ :: (1907 = 1915). Da der Unterschied zwischen der äthiopischen und abendländischen

sein Herausgeber, der Lazaristen-Missionär, P. Coulbeaux, den überlieferten Text nicht einfach übernommen, sondern für seine Zwecke rezensiert, purgiert, gekürzt und öfters auch redigiert hat, wo es ihm aus dogmatischen und seelsorgerlichen Gründen nötig erschien. So fehlen fast alle uns so interessanten „folkloristischen“ Stellen, die rührenden Improperien gegen die Stammeltern sind auf drei ziemlich trockene Sätze zusammengestrichen, Institutio und Epiklese sind der katholischen Lehre entsprechend geändert, die Personifikationen des Sonntags vermieden worden usw. Ein Missionär hat eben andere Aufgaben zu erfüllen als ein Liturgieforscher. Wo es aber für meine Arbeit fördernd war, habe ich von diesem Missale natürlich entsprechenden Gebrauch gemacht. Sigle C = Coulbeaux.

Dagegen habe ich die Missale-Übersetzung und Erklärung, welche unter den Auspizien des Prinzen Teferi Makonnen 1926 zu Addis Abeba<sup>1</sup> in Abessinien in amharischer Sprache erschien, bei zweifelhaften Stellen immer zu Rate gezogen. Dort ist nämlich der äthiopische Text stückweise mit amharischer Übersetzung und Erläuterung abgedruckt, so daß immer den einzelnen Sätzen und Satzteilen sofort die Übersetzung und, wo nötig, die Erklärung auf dem Fuße folgt. Es ist sozusagen eine Interlinearübersetzung. Leider konnte ich mangels Kenntnis des Amharischen von diesem wichtigen Hilfsmittel nur in geringem Maße Gebrauch machen. Es wäre wünschenswert, wenn ein dieser Sprache Kundiger wenigstens die wichtigeren Stellen, über die wir Abendländer uns vergeblich den Kopf zerbrechen, durch Übersetzung weiteren Kreisen zugänglich machen würde. Sigle: T.

Im Abendlande ist m. W. der Originaltext dieser Anaphora noch nicht ediert worden. Nur P. Marius Chaîne S. J. hat in einer Abhandlung im *Bessarione* 1910<sup>2</sup>: *La Consécration et l'Épiclese dans le*

Zeitrechnung acht Jahre beträgt, sind immer die äthiopischen Jahreszahlen um 8 zu erhöhen. Daher muß es in meiner Ausgabe der Epiphanius-Anaphora (*Or. Chr.* III. Serie I, 1926 S. 98 Anm. 2) statt 1913/14 heißen 1915.

<sup>1</sup> መጽሐፈ : ቅዳሴ :: ከቀዳሞ : አባቶች : ጆምሮ : ሲወርድ : ሲዋረድ : የመጣው : ንባቡ ፍ : ትርጉሚው : የኢትዮጵያ : ለቃውንት : እንደ : ዳፍትና : እንደ : ተረጉሙት :: በኢትዮጵያ : መንግሥት : አልጋ : ወራሽ : ለፀል : ተፈሪ : መኩንን : ማተሚያ : ጮት : ታተመ :: በ፲፱፻፲፰ : ዓመት : ምሕረት : አዲስ : አበባ : ኢትዮጵያ :: (Druckerei und Buchhandlung S. k. H. Teferi Makonnen, Addis Abeba 1918 der Erbarmung = 1926 nach unserer Zeitrechnung). Diese Ausgabe teilt den Text in ምዕራፋት : (wörtlich: Ruhepunkte) und አክፋል : (Kapitel) ein und jeden dieser Abschnitte wieder in jeweils bis zum nächsten Me'eráf fortlaufend nummerierte §§. Diese Abschnitte sind: Me'eráf I = 1—7 meiner Edition; Kefel 1 = 8—12; K. 2 = 13—16; M. II = 17—28, K. 1 = 29—36; M. III = 37—58, K. 1 = 59—63; M. IV = 64—66, K. 1 = 67—96; M. V = 98—117, K. 1 = 118—120.

<sup>2</sup> *Estratto dal Bessarione. Rivista di studi Orientali, Anno XIV, serie 3<sup>a</sup>, vol. VII, fasc. 110 p. 14s. Roma 1910.*

*Missel Éthiopiens* die Institutio und die Epiclesis nach acht Hss. nebst lateinischer Übersetzung veröffentlicht.

Samuel A. B. Mercer, *The Ethiopic Liturgy*<sup>1</sup> verzeichnet S. 147 eine Übersetzung des „Kanons“ der Anaphora des hl. Athanasius durch Turajeff im Ἐκκλησιαστικὸς Φάρος V, 321. Dieselbe ist mir leider unzugänglich; ich kann daher auch nicht angeben, was hier unter „Kanon“ zu verstehen ist. Wahrscheinlich nur das gleiche, was Chaîne übersetzt hat: Institutio und Epiclesis.

Ob Mercer selbst, der ja seit 1920 im *Journal of the Society of Oriental Research* die Anaphoren seines *Cod. Mercer 3* übersetzt, auch diese bereits in Angriff genommen hat, weiß ich nicht, da mir nur die Hefte bis zum Januar 1925 inklusive zu Gesichte gekommen sind. Wie mir Prof. Dr. Rücker gütigst mitteilt, enthält auch das *Jahrbuch für Liturgiewissenschaft* darüber nichts.

Was nun meine Ausgabe und Übersetzung anlangt, so möchte ich bemerken: Um das Zitieren zu erleichtern, habe ich den Text in kleinere Abschnitte zerlegt und dieselben fortlaufend numeriert; einmal habe ich mich genötigt gesehen, auch noch die einzelnen Sätze mit kleinen lateinischen Buchstaben zu bezeichnen.

<sup>1</sup> Milwaukee and London 1915.

(84bβ) አኩቴተ : ቀርባን : ዘቅዱስ : አትናቴዎስ : ሐወርያዊ : ጸሎቱ :  
ወበረከቱ : የሀሉ : ምስለ : ፍቁሩ : ወልደ : የኛ : ለዓለመ : ዓለም ✠

1. የም : በዛቲ : ዕለት : እለ : ተጋባእክሙ : አጽምዑ : ቅዳሴሃ : ለሰን  
በተ : ክርስቲያን : ቅድስት ✠

2. አሰምዕ : ለክሙ : ሰማያተ ፤ አሰምዕ : ለክሙ : ምድረ : ከመ : ትቁ 5  
ሙ : በፍርሃት : ወበረዓድ : ዘእንበለ : ተሐውሶ ✠

3. ወኢመኑሂ : ኢየሃሉ : ዝዩ : በመዓት : ምስለ : እኑሁ : ከመ : ቃዩ  
ል : እንዘ : መስተበቅል : ውእቱ ።

ወኢመኑሂ : ኢየሃሉ : ዝዩ : በተቃርኖ : ምስለ : (85aα) ቢጸ : ከመ :  
ዳታን : ወአቢኖን : እለ : ተቃረንዎ : ለሙሴ ።

10

Überschrift: አኩቴተ : ቀርባን : ዘቅዱስ : አትናቴዎስ : ጸሎቱ : የሃሉ ። B.

1. እለ : — ለሰንበተ ፣] ሰንበተ ፣ A.

2. ተሐውሶ ፣] ተሀውክ ፣ A.

3. ካልኡ ፣] ቢጸ ፣ B — ዘልስሐታ ፣] ዘፈደታ ፣ (sic) A, fortasse error pro ዘፈደታ ፣

Die Rubriken sind im Text durch Überstreichen, in der Übersetzung durch Kursivdruck hervorgehoben.

Wenn „Gott“ oder „Herr“ አግዲሳቤር : übersetzen, dann sind sie gesperrt.

Im Apparat bezeichnet A bzw. B die erste Hand; jede Korrektur ist mit A<sup>1</sup> bzw. B<sup>1</sup> gekennzeichnet, mag sie noch von der ersten oder erst von einer späteren Hand herrühren; denn ich wage es nicht, aus Mangel an Übung, hier zu unterscheiden.

Die im Apparat gebuchten Lesarten habe ich mit Ausnahme stilistischer Feinheiten alle übersetzt; die  $\omega$  Varianten jedoch nur, wenn sie auf die Satzkonstruktion Einfluß haben können.

Die Anmerkungen wollen durchaus nicht erschöpfend sein; sie sollen in der Regel nur meine Übersetzung rechtfertigen oder ergänzen. Bibelzitate bzw. Anspielungen weise ich nur nach, wenn dies zum Verständnis nötig ist oder wenn der Verfasser ausdrücklich zitiert.

Zum Schlusse habe ich noch Herrn Prof. Dr. A. Rücker in Münster meinen verbindlichsten Dank dafür auszusprechen, daß er mich auf die beiden äthiopischen Missalien aufmerksam gemacht und mir dieselben zur Benützung überlassen hat.

*Anaphora des hl. Athanasius, des apostolischen, sein Gebet und sein Segen seien mit seinem Liebling Walda Jona in alle Ewigkeit.*

1. Ihr, die ihr euch heute, an diesem Tage, versammelt habt, vernehmet die Messe des heiligen Sabbats der Christen!

5 2. Ich rufe gegen euch die Himmel zu Zeugen an; ich rufe gegen euch die Erde zum Zeugen an daß ihr in Furcht und Zittern, ohne euch zu rühren, stehet.

3. Auch sei niemand hier im Zorne gegen seinen Bruder, wie Kain, indem er rachsüchtig ist; noch sei jemand hier in Feindschaft  
10 gegen seinen Nächsten, wie Dathan und Abiron, die den Moses an-

---

Überschrift. B kürzt: Anaphora des hl. Athanasius, sein Gebet sei.

1. 2. Ihr . . . Ich rufe . . . an] Heute, an diesem Tage, dem hl. Sabbat der Christen, rufe ich . . . an A.

2. ohne euch zu rühren] ohne zu wanken A.

3. gegen s. Mitmenschen] gegen s. Nächsten B — welche die E. überlistete] welche die Berauberin d. E. war A. fehlerh. für: welche d. E. beraubte.

ወኢመኑሂ : ኢየሀሉ : ዝዩ : በተገሕልዎ : ምስለ : ካልኡ : ከመ : ከይ ሰ : ዘክስሐታ : ለሔዋን ❖

4. አካህናት : አንትሙ : ውእቱ : አዕይንተ : እግዚአብሔር : ብሩሃት : ተናጸሩ : በበይናቲክሙ : ፩ ምስለ : ካልኡ :: ሕቱ : እምውስተ : ሕዝብክ ሙ : በአበይኖ : ኢይቁም : ወኢይኅበር : ምስሌኒሙ : በጸልዮ : ኢዘማዊ : 5 ወኢቀታሊ : ኢዘያጠዑ : ኢሰራቂ : ወኢሐሳዊ : ዘውእቶሙ : ፭ አክላብ : እለ : በአፍአ : ይትኳነኑ ❖

5. ገሥጽዎ : ለኃዋእ : ከመ : እኅክሙ ፤ ዝልፍዎ : በግህደት : ለእመ : ቦቱ : አበሳ : ዘለሞት ፤ መዓድዎ : ለዘጌገዩ : ከመ : ይኅድግ : ኪያሃ : ፍኖ ተ : ወይትጋነይ : ለእግዚአብሔር : ከመ : ይስረይ : ሎቱ ❖ 10

6. አዲያቆናት : መኅተወ : ቤተ : ክርስቲያን : ወላእካኒሃ ፤ ምልሐ : እም (85 aβ) ውስቲታ : ኢየሃሉ : ተኩላ : ምስለ : በግዕ ፤ አንቁ : ምስለ : ር ግብ ፤ ክርደድ : ምስለ : ሥርናይ ❖

7. አንትሙስ : ሕቱ : እንተ : አፍአ : ወአኮ : እንተ : ውሥጥ ፤ ወእን ተ : ውሥጥሰ : እግዚአብሔር : የአምር : ወይፈትን : በማኅቶተ : ዚአሁ ❖ 15

8. ይትረኃዎ : አእዘነ : ልብ : ዘውሥጥ : ወአኮ : አእዘን : እለ : ተኩላ ት : በአፍአ ፤ ይትከሠታ : አዕይንተ : ልብ : ዘውስጥ : ወአኮ : አዕይንት : እለ : ብሩሃት : በአፍአ ❖

9. ወኢይኩን : ሕሊናነ : ከመ : ሞገደ : ባሕር ፤ ምዕረ : ዘየዓርግ : ላዕ ለ : ወምዕረ : ዘይወርድ : ታሕተ ፤ አላ : ይኩን : ከመ : ዓምደ : እሳት : እም 20 ድር : ዘይበጸሕ : እስከ : ሰማይ :: ወይኩን : ልብነ : ስፍሐ : ለፈሪሃ : ዚአ ሁ : ከመ : መንጠላዕተ : ወርቅ : ዘጽፋቅ : እንመቱ ❖

10. ናንሥእ : እደዊነ : ኅቤሁ : ወንስፋሕ : የማነ : ወፀጋመ : ከመ : ሰ

4. ብሩሃት ፣] ብርሃናት ፣ B; ብሩሃነ ፣ A — በበይናቲክሙ ፣] 'ቲሆሙ ፣ B — ኢይ ቁም ፣] falso bis A — ወኢይኅበር ፣] om. A, add. A<sup>1</sup> — ኢዘያጠዑ ፣] ኢዘያጸገጥ ፀ ፣ B — ዘውእቶሙ ፣] ዘውእቱ ፣ B, corr. ዘውእቶሙ ፣ B<sup>1</sup>.  
5. ፍኖተ ፣] 'ት ፣ B.  
6. መኅተወ ፣] ማኅተ፣ AB — ወላእካኒሃ ፣] om. ወ B — በግዕ ፣] አባግዕ ፣ B.  
7. አንትሙስ ፣] pr. ወ B.  
8. ይትረኃዎ ፣] 'ው ፣ B; praem. ይ ፣ ዲ ፣ አለ ፣ ኅኅብሩ :: ይ ፣ ካ ፣ B — ተኩላት ፣] ተኩላን ፣ B.  
9. ሞገደ ፣] መሞገደ ፣ A — ስፍሐ ፣ ሰፈሪሃ ፣ ዚአሁ ፣] tr. B — ሰፈሪሃ ፣] በፈ ፣ B.  
10. ናንሥእ ፣] ወናንሥእ ፣ B — ወንስፋሕ ፣] ወንስፍሕ ፣ B — ውእቱ ፣] ዘ ወው

feindeten; noch sei jemand hier in Hinterlist gegen seinen Mitmenschen, wie die Schlange, welche die Eva überlistete!

4. O ihr Priester, ihr seid die hellen Augen des Herrn; schauet euch gegenseitig, einer den anderen, an; forschet unter euerem  
5 Volke mit Sorgfalt, damit mit euch beim Gebete nicht stehe, noch verweile: ein Ehebrecher, ein Mörder, ein Götzendiener, ein Dieb, ein Lügner, das sind die fünf Hunde, die draußen gerichtet werden (Apoc. 22, 15)!

5. Strafet den Sünder, wie euren Bruder; tadelt ihn freimütig,  
10 wenn er eine Sünde zum Tode (auf sich) hat; verwarnet den Irrenden, daß er diesen Weg verlasse und den Herrn demütig bitte, daß er ihm verzeihe!

6. Ihr Diakone, ihr Lampen der Kirche und ihre Diener, entfernt aus ihr, damit nicht sei ein Wolf beim Lamme, ein Habicht  
15 bei der Taube, Unkraut beim Weizen!

7. Was euch anlangt, so erforschet das Äußere und nicht das Innere; der Herr aber kennt das Innere und prüft es mit seiner Lampe!

8. Es sollen geöffnet sein die Ohren des Herzens, die drinnen sind,  
20 und nicht die Ohren, die außen angeheftet sind; es sollen sich aufturn die Augen des Herzens, die drinnen sind, und nicht die Augen, die außen leuchten!

9. Und es soll unser Denken sein, nicht wie die Woge des Meeres, die bald in die Höhe steigt, bald wieder hinabsinkt, sondern es soll  
25 sein wie eine Feuersäule, die von der Erde bis zum Himmel reicht, und unser Herz soll zu seiner Furcht ausgebreitet sein, wie ein goldener Teppich, dessen Gewebe dicht ist!

10. Wir wollen unsere Hände zu ihm erheben und die Rechte

---

4. ihr seid die hellen Augen d. H., schauet] ihr seid d. A. d. H., die Lichter, sch. B; ihr s. d. Augen d. H., als Helle schauet A — schauet euch gegenseitig . . . an] schauet sie (!) gegenseitig . . . an B — nicht stehe, noch verweile] nicht stehe, nicht stehe A, add A<sup>1</sup>: noch verweile. — ein Götzendiener] ein Götzenanbeter B.

6. Lampen] Lampe A B — beim Lamme] bei den Lämmern B.

8. B. pr. Diakon: Die ihr sitzet. Priester. Vgl. 12

9. die Woge] die Wogen A — zu seiner Furcht] in s. F. B.

10. Wir wollen . . . erheben und . . . ausstrecken] wir erheben . . . und

ይፈ : እሳት : ውእቱ : ዘያ <sup>(85b α)</sup> ፈርሆ : ለሰይጣን : በከመ : ተብህለ : ወይ  
ኩን : እገሪነ : ተኩለ : ውስተ : ቤተ : ክርስቲያን : ከመ : ቅትራተ : ሐገን :  
ዘኢያንቀልቅል : መዓልተ : ወሌሊተ ❖

11. ኩሎ : ጊዜ : በዘከመዝ : ነህሉ : እንዘ : እግዚአብሔር : ይሬኢ ❖

12. ይ : ዲ : እለ : ትነብሩ ። 5

13. ይ : ካ : ሰብእሰ : እንዘ : ክቡር : ውእቱ : ኢያእመረ : ወኮነ : ከመ :  
እንስሳ : ዘአልቦ : ልብ : ወተመሰሎሙ ❖

ይ : ዲ : ውስተ : ጽባሕ : ነጽሩ ❖

ይ : ካ : ሰብእሰ : እንዘ : ንጉሥ : ውእቱ : ኢያእመረ : አኅሠረ : ርእሶ :  
በፈቃዱ : ወኮነ : ገብረ : ወመለክዎ : እለ : ኢኮኑ : አጋእዝተ ❖ 10

ይ : ዲ : ንነጽር ❖

ይ : ካ : ሰብእሰ : እንዘ : ባዕል : ውእቱ : ኢያእመረ : አንደየ : ርእሶ :  
በፍትወቱ ፤ አርኃቦ : ከርሦ : ወአጽምዓ : ነፍሶ ❖

14. አእግዚአ : ሚመጠነ : አንተሰ : ዘገበርከ : ሎቱ : ለሰብእ ። ሰፋ  
<sup>(85b β)</sup> ሕክ : ሰማየ : ከመ : ቀመር : ለአንክሮቱ : ወአርኃብኮ : ምድረ : ለከ  
ደተ : እግሩ ። ተዓቅሩ : ማየ : በከርሠ : ደመና : ለሲሳዩ ፤ ወአብራህከ : ፀ  
ሐየ : ከመ : ይትሬግሕ : መዓልተ ፤ አሠነይከ : ወርኃ : ከመ : ኢይድፍኖ :  
ጽልመተ : ሌሊት : ወአጽደልከ : ብርሃነ : ከዋክብት : ከመ : ያእምር : ግብ  
ረ : እፃብዒከ : ወወሀብከ : ዕለታተ : ወዓመታተ ፤ አዝማነ : ወመዋዕለ : ከ  
መ : ይትጋነይ : ለከ ❖ 20

እቶ : B — ወይኩን : እገሪነ : ተኩለ :] ወይኩኑ : እዕጋሪነ : ትኩላነ : B — ቤተ : ክርስ  
ቲያን :] ቤተ : እግዚአብሔር : B — ዘኢያንቀልቅል :] 'ቀልቅል : B; 'ቀልቅል : A —  
መዓልተ : ወሌሊተ :] cum seq. conj. A vid., cum praec. B.

11. ነህሉ :] የሃሉ : B — እንዘ :] om. B.

12. እለ : ትነብሩ :] ውስተ : ጽባሕ : B.

13. ይ : ዲ : ውስተ : ... ይ : ካ :] om. B — ሰብእሰ 2<sup>0</sup> :] pr. ወ B — አኅሠረ :]  
pr. ወ B — ይ : ዲ : ንነጽር ። ይ : ካ :] om. B — በፍትወቱ :] በፈቃዱ : B.

14. አንተሰ :] om. B — ሰፋሕክ : ሰማየ :] 'ከ : ለሰመይ : B — ተዓቅሩ : ማየ :  
በከርሠ :] ታወርድ : ዝናመ : እምክርሠ : B — ወአብራህከ :] om. ወ A — ፀሐየ :]  
ብርሃነ : B — ይትሬግሕ :] 'ፊ' : B — መዓልተ :] 'ት' : B — ኢይድፍኖ :] om. ኢ.  
A — ወዓመታተ :] ወመዓልተ : B — አዝማነ :] pr. ወ A — ይትጋነይ :] ይትቀነይ :  
B — ለከ :] om. A, add. A<sup>1</sup>.

und die Linke ausstrecken wie ein Feuerschwert, das den Satan erschreckt, wie geschrieben steht, und unser Fuß soll befestigt sein in der Kirche, wie eiserne Nägel, die Tag und Nacht nicht wanken!

11. Alle Zeit wollen wir so sein, während der Herr zusieht.

5 12. *Diakon*: Die ihr sitztet . . .

13. *Priester*: Obwohl der Mensch geehrt war, erkannte er es doch nicht, sondern wurde wie die Tiere ohne Vernunft und ihnen gleich geachtet.

*Diakon*: Nach Osten schauet!

10 *Priester*: Obwohl der Mensch ein König war, erkannte er es doch nicht, sondern erniedrigte sich aus freiem Willen, wurde ein Sklave und es herrschten über ihn solche, die keine Freien waren.

*Diakon*: Laßt uns Acht haben!

15 *Priester*: Obwohl der Mensch ein Reicher war, erkannte er es doch nicht, sondern machte sich aus eigenem Wunsche arm, ließ seinen Bauch hungern und seine Seele dürsten.

14. O Herr, wie viel hast du doch für den Menschen getan! Du hast den Himmel zu seiner Verwunderung wie ein Gewölbe ausgespannt und die Erde zum Schemel seines Fußes ausgebreitet. Du bindest das  
20 Wasser in den Schoß der Wolken zu seiner Ernährung und hast die Sonne leuchtend gemacht, damit er sich des Tages erfreue. Du hast den Mond so schön gemacht, damit ihn (den Menschen) nicht die Finsternis der Nacht bedecke und ließest das Licht der Sterne erglänzen, damit er das Werk deiner Finger erkenne, und hast ihm ge-  
25 geben Tage und Jahre, Jahreszeiten und Termine, damit er dir huldige.

strecken . . . aus B — unser Fuß soll] unsere Füße sollen B — in der Kirche] im Hause des Herrn B.

10. 11. die Tag und Nacht nicht wanken . . . zusieht] die nicht wanken. Tag und Nacht, alle Zeit wollen wir so sein, während der Herr zusieht A<sup>vid</sup>; die T. und N. nicht wanken. Daß es alle Zeit so sein möge, (dafür) wird der Herr sorgen (wörtl. sehen) B.

12. Die ihr sitztet] Nach Osten B; vgl. 8 u. 13.

13. D. Nach Osten schaut! Pr.] om. B vgl. 12. — D. Laßt uns Acht haben!] om. B — aus eigenem Wunsche] aus freiem Willen B.

14. Du bindest das Wasser in den Schoß der Wolken] Du sendest herab den Regen aus d. Schoße d. W. B — die Sonne] das Licht B — damit ihn nicht . . . , bedecke] nicht om. A — Jahre] Tag! B — dir] om. A, add A<sup>1</sup> — huldige] diene B.

15. አላ : ይብስት : ከመ : ከጠላት : ልቡ : ለሰብእ ፤ አርአይኮ : ሞተ :  
 ወሕይወተ ፤ አፍቀረ : ሞተ : ወመነነ : ሕይወተ ፤ አኮ : ሞተ : ዘሥጋ : ከመ :  
 ንዋም : ለእንተ : ምዕር : ለሰዓት : እስከ : ጊዜሁ : ለጸድቃን : ወለኃጥአን :  
 ዘተሠርዓ ፤ አላ : ሞት : ዘለዓለም : ወለዓለመ : ዓለም : ዘአልቦ : ጉልቀኦ :  
 ወኢተፍጻሜት ❖

5

16. ሰብእስ : እንዘ : ልቡስ : ውእቱ : ልብስ : ብርሃን ፤ አዕረቀ : ሥጋ  
 ሁ : ወተከድነ : አዕ (86 aα) ዳለ : ዘማዕስ ።

ሰብእስ : እንዘ : መላኪ : ውእቱ : እምታሕተ : እግዚእ ፤ ሰረቀ : ወበል  
 ዐ : እምዕዕ : ዘኢተአዘዘ : ሎቱ ❖

17. ኦኦዳም : ምንተኑ : ረሰይናከ : ዘአምጸእከ : ፍትሐ : ሞት : ላዕሌነ ። 10  
 ኦኦዳም : ምንተኑ : ረሰይናከ : ዘኢጎደገነ : ንትፈጋዕ : በገነተ : ፍግዕ :  
 በአብያተ : እግዚእ ❖

18. ኦሔዋን : ምንተኑ : ረሰይናኪ : ናሁ : ጸልመ : ሥጋነ : በብዝኃ :  
 ኃጣውእ : ዘእምነበርነ : በአርአያ : ሰማያውያን ❖

ኦሔዋን : ምንተኑ : ረሰይናኪ : ናሁ : ይበክያ : ነሎን : አዋልድኪ : 15  
 ሶበ : ይወልዳ : በሕማም : ወበግዕር : ወይደምዋ : በከመ : አድመውኪያ :  
 አንቲ : ለእንትኩ : ዕዕ : ዘውስተ : ገነት ❖

19. ኦኦዳም : ወሔዋን : እስመ : አኮ : ዘይትከሃል : ኪያክሙ : ንጽአ  
 ል : በከመ : ልሳን : ዘኢይትከሃል : ይጽአልዎ : እንዘ : ይትናገሩ : ቦቱ : ወ  
 ከማሁ : አንትሙ : ንሕነ : (86 aβ) ወንሕነ : አንትሙ ❖

20

ኦኦዳም : ወሔዋን : አንትሙ ሰ : ነሳሕያን : በተግሣጸ : እግዚእ : መሐሪ ❖

15. አላ : ይብስት :] አላ : ይብስት : (!) A; ኦ ... ለይብስት : inter ኦ et ለ rasura et ለ super rasura B — ከመ : ከጠላት :] om. A — አርአይኮ :] 'ከ : A — ወሕይወተ :] በ .. ሕይወቱ : inter በ et ሕ rasura B — ከመ :] ከመ : ዘ B — እስከ : ጊዜሁ :] እንተ : ጊ : B — ሞት : ዘለዓለም : ወ] ሞት : ለኃጥአን : B.

16. ውእቱ 10] om. A, add. A<sup>1</sup> — መላኪ : ውእቱ : እም] super rasura A.

17. ፍትሐ : ሞት : ላዕሌነ :] tr. B: ላዕሌነ : ፍት : ሞት ። — ንትፈጋዕ :] ንፈጋዕ : (!) B — በገነተ : ፍግዕ :] om. B — በአብያተ :] በእንተ : አ' : B.

18. ኃጣውእ :] አበሳ : B — ናሁ : 20] om. A, add. A<sup>1</sup> — ለእንትኩ :] ለእንታክቲ : B — ዘውስተ :] በውስተ : B.

19. ዘኢይትከሃል :] om. ኢ. B — ኦኦዳም : — መሐሪ :] vacat B — ለዘተጮዘወክሙ :] በዘጮዘውክሙ : (!) B, corrige በዘተጮዘውክሙ :

15. Aber ausgetrocknet wie ein Felsen (ist) das Herz des Menschen! Du hast ihm den Tod und das Leben gezeigt, aber er hat den Tod geliebt und das Leben verschmäht; nicht den Tod des Fleisches (— meine ich —), der den Gerechten und den Sündern, gleich dem  
5 Schlafe, für eine Weile, für eine Stunde, bis zur bestimmten Zeit gesetzt ist, sondern den Tod für die Ewigkeit und für die Ewigkeit der Ewigkeit, der kein Ende und keine Vollendung hat.

16. Obgleich der Mensch mit dem Gewande des Lichtes bekleidet war, entblößte er doch sein Fleisch und bedeckte sich mit Hemden  
10 aus Leder.

Obgleich der Mensch ein Gebieter unter dem Herrn war, stahl und aß er doch von dem Baume, der ihm nicht erlaubt war.

17. O Adam, was haben wir denn dir getan, daß du über uns das Recht des Todes gebracht hast?

15 O Adam, was haben wir denn dir getan, daß du uns nicht vergönnt hast, uns in dem Garten der Wonne, in den Häusern des Herrn, zu ergötzen?

18. O Eva, was haben wir denn dir getan? Siehe, schwarz geworden ist unser Fleisch wegen der Menge der Sünden, statt daß wir  
20 geblieben wären im Aussehen von Himmlischen.

O Eva, was haben wir denn dir getan? Siehe, alle deine Töchter weinen, wenn sie in Schmerz und Weh gebären, und bluten, wie du jenen Baum im Garten bluten machtest.

19. O Adam und Eva, wir können euch nämlich nicht verwünschen;  
25 wie man die Zunge nicht verwünschen kann, da man ja mit ihr redet, ebenso seid ihr wir, und wir sind ihr.

O Adam und Eva, ihr seid aber Büsser infolge der Züchtigung des barmherzigen Herrn.

15. Aber ausgetrocknet wie ein Felsen ist das Herz d. M.! Du hast ihm den Tod und das Leben gezeigt] Aber ausgetrocknet . . . , den Tod in diesem seinem Leben g. B<sup>vid</sup>; o (Rasur) dem wie ein Felsen ausgetrockneten Herzen des M. hast du den Tod in (Rasur) seinem Leben gezeigt B<sup>1</sup> — wie ein Felsen] om. A — ihm] om. A — aber er hat . . . geliebt] aber es (das Herz) hat . . . geliebt B<sup>1</sup> — für eine Stunde bis zu s. Zeit] für die Stunde seiner Zeit B — den Tod für die Ewigkeit und] den Tod für die Sünder B.

16. ein Gebieter] über Rasur A<sup>1</sup>.

17. im Garten der Wonne] om. B — in den Häusern] über d. H. B.

18. der Sünden] der Schuld(en) B — Siehe<sup>2o</sup>] om. A, add A<sup>1</sup>.

19. nicht verwünschen kann<sup>1o</sup>] Negation om. B — O Adam<sup>2o</sup> . . . des barmherzigen Herrn] om. B — durch das Blut dessen, der sich euch erkauf hat] durch sein Blut, durch das ihr erkauf habt (!) B; corrige: d. s. B, durch das ihr erkauf seid.

አአዳም ፡ ወሔዋን ፡ አንትሙሰ ፡ በአማን ፡ ድጉናን ፡ ወቦእክሙ ፡ ጎበ ፡  
 ዘትካት ፡ ርስትክሙ ፡ ዘእንበለ ፡ ክልአት ፡ በደመ ፡ ዚአሁ ፡ ለዘተቤዘወ  
 ክሙ ፡ ❖

20. ወኸሎሙ ፡ ዓላውያን ፡ እለ ፡ ኢየአምኑ ፡ በዘተቤዘወክሙ ፡ ኢከ  
 ኑ ፡ ደቂቅክሙ ፡ አላ ፡ አርአያክሙ ፡ ወአምሳሊክሙ ። ወንሕነሰ ፡ እለ ፡ አ 5  
 መነ ፡ በዋሕድ ፡ ወልድክሙ ፤ በአማን ፡ ንሕነ ፡ አርአያክሙ ፡ ወአምሳሊክ  
 ሙ ፡ እለ ፡ ወፃእነ ፡ እምሐቋክሙ ፡ ❖

21. ናሁ ፡ ለደቂቅክሙ ፡ በልዓተነ ፡ ኃጢአት ፡ ከመ ፡ ዘእሳት ፡ ወአው  
 ዓየተነ ፡ ፍትወት ፤ አኮ ፡ ፍትወተ ፡ ነፍስ ፡ አላ ፡ ፍትወተ ፡ ሥጋ ፡ ዘውእቱ ፡  
 ማጎጉሊሃ ፡ ለነፍስ ፡ ❖ 10

22. እምዶእዜሰ ፡ ንበል ፡ ሰላም ፡ ለኪ ፡ ኦገነተ ፡ ትፍሥሕት ፡ ዘኢይት  
 ከሃል ፡ ንባእ ፡ ጎቤኪ ፡ ዘእንበለ ፡ (86b<sup>a</sup>) ዳእሙ ፡ በድርዓ ፡ እንግዳ ።

ሰላም ፡ ለኪ ፡ ኦኤዶም ፡ ገነት ፡ እንተ ፡ አቡነ ፡ አዳም ፡ ዘኢይትከሃል ፡  
 ናንፊርዕፅ ፡ በውስቴትኪ ፡ ዘእንበለ ፡ ዳእሙ ፡ ከመ ፡ ኢያጸምነ ፡ ሥጋነ ፡  
 በዝየ ። 15

ሰላም ፡ ለኪ ፡ ኦምድረ ፡ ገነት ፡ ዘኢይትከሃል ፡ ናንሶሱ ፡ ጎቤኪ ፡ ዘእን  
 በለ ፡ ዳእሙ ፡ እመ ፡ ኢከላእነ ፡ እገሪነ ፡ እምአንሶስዎ ፡ በከንቱ ፡ ❖

23. ወካዕበ ፡ ንበል ፡

አሱራፊል ፡ ዓቃቢሃ ፡ ለገነት ፡ ዘበሰይፈ ፡ እሳት ፡ ጎድገነ ፡ ንባእ ፡ ንርአ  
 ያ ፡ ለአብታተ ፡ እግዚእ ፡ ወአኮ ፡ ዘንነብር ፡ ውስቴታ ። 20

አሱራፊል ፡ ጎድገነ ፡ ንባእ ፡ ንርአያ ፡ ለማጎደረ ፡ ሕይወት ፡ ወአኮ ፡ ዘን  
 ትኃባእ ፡ ህየ ።

አሱራፊል ፡ ጎድገነ ፡ ንባእ ፡ ውስተ ፡ ገነት ፡ ወናዪኑ ፡ አፈዋቲሃ ፡ ወይ  
 ሰወዋ ፡ ውስተ ፡ ልብነ ፡ መዓዛ ፡ ዚአሃ ።

20. በዘተቤዘወክሙ ፣] በዘቤዘወክሙ ፣ B — ደቂቅክሙ ፣] ደቂቅሙ ፣ B; ደቂ  
 ቅክሙ ፣ B<sup>1</sup>.

21. ፍትወት ፣] ተ ፣ ሥጋ ፣ B.

22. እንግዳ ፣] እንግድዓ ፣ A — ሕዳዶም ፣] ሕዳዶም ፣ corr. ex. ሕዳዶም ፣ A<sup>1</sup> —  
 ኢያጸምነ ፣] ኢየጻምወነ ፣ B — ሕምድረ ፣] om. ሕ A — A<sup>1</sup> merkt hier am Rande  
 an: ዘእንበለ ፡ ዳእሙ ፣ ohne daß diese Worte im Texte fehlen würden — ጎቤ  
 ኪ ፣] ውስቴትኪ ፣ B — ኢከላእነ ፣] ኢከልእነ ፣ B — በከንቱ ፣] pr. H B.

23. ዘበሰይፈ ፣] ከመ ፣ ሰይፈ ፣ B — ህየ ፣] በህየ ፣ B — ሕዳዶም ፣] om. A —

O Adam und Eva, ihr seid aber in Wahrheit erlöst und ohne Hindernis in euer früheres Erbe eingegangen durch das Blut dessen, der sich euch erkauft hat.

20. Alle Ungläubigen aber, die nicht glauben an den, der sich  
5 euch losgekauft hat, sind nicht euere (wahren) Kinder, sondern nur  
euer Abbild und Gleichnis; wir dagegen, die wir an den Einzigen,  
eueren Sohn, glauben, sind in Wahrheit euer Abbild und euer Gleich-  
nis, hervorgegangen aus eueren Lenden.

21. Seht, euere Kinder hat die Sünde verzehrt wie das Feuer, und  
10 die Begierde hat uns verbrannt, nicht die Begierde der Seele, sondern  
die Begierde des Fleisches, die das Verderben der Seele ist.

22. Aber von nun an wollen wir sprechen: Heil dir, o Garten der  
Wonne, den wir jedoch nicht betreten dürfen im Panzer der Pilger-  
schaft!

15 Heil dir, o Eden (Êdom), Garten unseres Vaters Adam, in dem wir  
jedoch nicht tanzen dürfen, wenn wir nicht hier (zuvor) unser Fleisch  
gequält haben!

Heil dir, o Land des Gartens, wo wir jedoch nicht lustwandeln  
dürfen, wenn wir nicht hier (zuvor) unseren Fuß vom Wandel in  
20 Eitelkeit zurückgehalten haben!

23. Und wiederum wollen wir sagen:

O Seraph, Hüter des Gartens mit dem Feuerschwert, laß uns  
hineingehen und die Häuser des Herrn schauen, ohne darin zu wohnen!

O Seraph, laß uns hineingehen und den Wohnort des Lebens  
25 schauen, ohne das wir uns dort verbergen würden!

O Seraph, laß uns hineingehen in den Garten und seine Düfte  
riechen, auf daß ausgegossen werde in unser(e) Herz(en) sein Wohl-  
geruch!

20. der sich euch losgekauft hat] der euch losgekauft hat B.

21. die Begierde] d. B. des Fleisches B.

22. im Panzer der Pilgerschaft] im Brustpanzer (wörtlich: im Panzer  
der Brust) A — o Eden (Êdom)] o Adam A, o Êdâm (= Eden) A<sup>1</sup> — wenn  
mir nicht hier (zuvor) unser Fleisch gequält h.] wenn uns nicht hier (zuvor)  
unser Fleisch gequält hat B — o Land] Land A — A<sup>1</sup> merkt hier am  
Rande an: „jedoch“ (wörtl. ohne weiteres), ohne daß man diese Worte im  
Texte vermissen würde — wenn wir nicht hier (zuvor) unseren Fuß zurück-  
gehalten h.] wenn uns unser Fuß nicht hier (zuvor) . . . zurückgehalten  
hat B.

23. mit d. Feuerschwerte] wie ein F. B — Adam] om, A — damit wir

አሱራፊል : ጎድገነ : ንባእ : ውስተ : ዘቀዳሚ : ርስተ : አቡነ : አዳም : ከመ : ንትፈጣሕ : በዕፀዊሃ : ወአከ : ዘንቀጥ (86bβ) ፍ : እምፍሬሃ : በአእዳ ው : ከመ : ዘትካት ::

አሱራፊል : ጎድገነ : ንባእ : ንርአዮሙ : ለወሓይዝተ : ብርሃን : እለ : ይስቅዶዋ : ለገነት : ግዮን : ወኤፌሶን : ጢግሮስ : ወኤፍራጥስ :: 5

24. ቦዘይወፅእ : እምሥራቅ : ወዩሐውር : ለምዕራብ : ከመ : ይስቁ : በህዩ ::

ቦዘይወፅእ : እምዕራብ : ወይውኅዝ : ለምሥራቅ : ከመ : ይስቁ : በህዩ ::

ቦዘይነቅዕ : እምደቡብ : ወይሰወጥ : ለሰሜን : ከመ : ይስቁ : በህዩ ::

ቦዘይፈለፍል : እምሰሜን : ወይሰወጥ : ለደቡብ : ከመ : ይስቁ : በህዩ :: 10

25. በከመ : ተብህለ : መንክር : ተላህያ : ለባሕር : ወከማሁ : መንክር : ውእቱ : ተላህዮቶን : ለእሙንቱ : አፍላግ : ዘእንበለ : ድምፅ ☩

26. ምንተ : ንብል : ወንዛዋዕ : ከመ : መሰንቆ : ዘአልቦ : ነፍስ :: ወን ሕነስ : እለ : ቅቡአን : በጸጋ : እግዚአብሔር : በአማን : ክርስቶሳውያን : መሲሐዊያን : ንጽሐቅ : ወንገግጉፅ : ንቅረብ : ወንቅናዕ : ከመ : ንባእ : እም 15 ክብር : ውስተ : ክብር ::

27. መቅድመ : ናግርሮ : ለሥጋነ : (87aa) ወናስተጋብእ : ሕሊናነ : እም ዝርወት : ከሎ : ጊዜ : ከመ : ተሰጧዎ : ጸሎተነ : ይትወከፍ : እግዚአብሔር : አምላክነ ::

28. ይ : ዲ : ንኔጽር : 20

ከመ : ንትፈጣሕ :] ወንት' : B — ወኤፌሶን :] ኤፌሶን : oder ኤፌ' : A — ወኤፍራጥስ :] ኤፍራጥስ : A.

24. ቦዘይወፅእ : 20 . . . . በህዩ : 20] om. A — ቦዘይነቅዕ :] ቦዘይውኅዝ : B — ለሰሜን :] እምሰሜን : A — ቦዘይፈለፍል :] ቦዘይወጽእ : B — ወይሰወጥ : 20] ወዩ ሐውር : B — በህዩ : 40] ዘህዩ : A.

25. ውእቱ :] om. B — ተላህዮቶን :] 'ተሙ : B — ለእሙንቱ : አፍላግ :] om. እሙንቱ : A.

26. ምንተ :] ወንሕነ : B — ንብል :] ንበል : A — ወንሕነስ :] om. A, add. A<sup>1</sup> — ቅቡአን :] ቅቡዳን : B — ክርስቶሳውያን :] ክርስቲያን : A ; ክርስቲያን : ክርስት ሳውያን : B — ወንቅናዕ :] ወንቅላዕ : B.

27. እምዝርወት :] እምዘሙት : A — አምላክነ :] om. A.

28. ንኔጽር :] ጸልዮ : A.

O Seraph, laß uns hineingehen in das alte Erbe unseres Vaters Adam, damit wir uns an seinen Bäumen erfreuen, ohne aber mit den Händen von seinen (des Erbes) Früchten wie einst zu pflücken!

O Seraph, laß uns hineingehen und schauen die Ströme des Lichtes, die den Garten bewässern: den Gëjon und den Êfêson, den Tigris und den Euphrat!

24. Der eine kommt vom Osten und geht nach dem Westen, um hier zu bewässern; der andere kommt vom Westen und fließt nach dem Osten, um hier zu bewässern; der dritte entspringt im Süden und ergießt sich nach dem Norden, um hier zu bewässern; der vierte entquillt dem Norden und ergießt sich nach dem Süden, um hier zu bewässern;

25. wie geschrieben steht: „Wunderbar ist das Spiel des Meeres“ ( $\psi$  92, 4), ebenso wunderbar ist das Spiel dieser geräuschlosen Ströme.

26. Was reden und schwätzen wir da, wie eine Harfe ohne Seele? Wir wollen vielmehr als durch die Gnade des Herrn gesalbte wahrhaftige messianische (d. i. gesalbte) Christen streben und eilen, hintreten und wetteifern, auf daß wir von Glorie zu Glorie gelangen.

27. Vor allem wollen wir unser Fleisch beherrschen und unsere Gedanken allezeit von Zerstreuung sammeln, damit der Herr, unser Gott, sich herbeilasse, unser Gebet zu erhören.

28. *Diakon*: Laßt uns acht haben!

uns . . . erfreuen] und uns . . . erfreuen B — und den Êfêson] ohne: und A — und den Eufrat] ohne: und A; (Afrâtos A Êfrâtes B.

24. der andere — Osten, um hier zu b.] om. A — entspringt] fließt B — nach dem Norden] vom N. A — entquillt] kommt B — ergießt sich<sup>20</sup>] geht B.

25. dieser] der A.

26. Was reden . . . wir da] Wir aber reden und schwätzen B — Wir . . . vielmehr] om. A, sup. A<sup>1</sup>. — durch die Gnade d. H. gesalbte] an der Gnade . . . verzweifelnde (!) B — wahrhaftige messianische Christen] wahrhaftige messianische Christusgläubige A; wahrhaftige messianische christusgläubige Christen B — wetteifern] dienen B.

27. Zerstreuung] Unzucht(!) B — unser Gott] om. A.

28. Laßt uns acht haben!] Betet! A.

29. ይ : ካ : አኮ : ብነ : ዝዩ : ሀገረ : አጽዳፊ : ወገጫጉፀ : ወመብእሰ :  
 ዘኢኮነ : ርቱፃ : አላ : ዘበላዕሉ : ኢየሩሳሌም : ኅበ : ቀደሙ : በጸሐ : ነበ  
 ያት : ወሐዋርያት ። አኮ : ብነ : ዝዩ : አብያተ : ዘሕነፅ : በኖፃ : ዘይነፍሕዎ :  
 ነፋሳት : ወይገፍዕዎ : ወሓይዝት : አላ : ዘበላዕሉ : ኢየሩሳሌም : አግግዚ  
 ት : ኅበ : ቀደሙ : በጸሐ : ሊቃነ : ጳጳሳት : ወኤጲስ : ቆጶሳት : ቀሳውስት : 5  
 ወዲያቆናት ።

30. ወእሉ : እንዘ : ከማነ : ለባስያነ : ሥጋ : እሙንቱ : ተመሰሉ : ከ  
 መ : መላእክት : በሕይወቶሙ ። አንጽሐ : ነፍሶሙ : ወአፃዕደዉ : አልባ  
 ሲሆሙ : ወኢያርከሱ : ምኞራብ : ሥጋሆሙ : ወተጽሕፊ : አስማቲሆሙ :  
 ውስተ : መጽሐፈ : ሕይወት : በደመ : በግፁ ። 10

31. ወንሕነሰ : እለ : ተወለድነ : በ (87<sup>aβ</sup>) ሥጋ : ከማሆሙ ፤ ብነ : ፫ ል  
 ደታት ። አሐቲ : ጥምቀት : ቅድስት : እንተ : ትረስዩነ : አምሳለ : ክርስቶስ :  
 ወ፩ ሥጋሁ : ወደሙ : ለክርስቶስ : ዘይሰሪ : አበሳ : ወኃጢአተ ። ወአሐቲ :  
 አንብዕ : ዘበንስሐ : ዘይወፅእ : እምውስጥ : በአምሳለ : ዮርዳኖስ : ዘያቄር  
 ብ : ንጹሐ : ቅድመ : እግዚአብሔር : አምላክነ ። 15

32. ወኩልነ : እንዘ : ንጹሐን : ንሕነ : ወሕፀብ : ሥጋነ : በማይ : ንጹ  
 ሕ : ወንኩን : በአምሳለ : መላእክት : እለ : ይሴብሕዎ : ለእግዚአብሔር :  
 በቃለ : ቅዳሴ : በበዕባዮሙ : ወበበ : ነገዶሙ ፤ በበማኅበሮሙ : ወበበ : ሠ  
 ራዊቶሙ ፤ በበአስማቲሆሙ : ወበበ : ኅልቆሙ ።

33. ቦዘይኬልሉ : ወቦ : ዘየዐውዱ : ወቦ : ዘይዜምሩ : ወቦ : ዘየአኩቱ : 20  
 ወቦ : ዘይሴብሐ ።

29. ሀገረ : አጽዳፊ : etc.] Nominative B — ኢየሩሳሌም : 1<sup>o</sup>] om. AB —  
 ቀደሙ : 1<sup>o</sup>] ቀደሙ : B — ዘሕነፅ :] በሕ' : (!) A — በጸሐ : 2<sup>o</sup>] በዊአ : B —  
 ወኤጲስ : ቆ' :] om. ወ B.

30. ወእሉ : እንዘ :] ወእንዘ : B — ተመሰሉ :] om. B — አስማቲሆሙ :] ስም  
 ሙ : B.

31. ፫] ፫፫ : B — ትረስዩነ :] ትራስዩነ : B — አምሳለ :] ምስለ : B — ወኃጢ  
 አተ :] ወኃጣውእ : A — ዘያቄርብ :] ወያቄርብ : B — ንጹሐ :] ንጽሐ : A — አም  
 ላክነ :] om. A.

32. በበዕባዮሙ : ወበበ : ነገዶሙ : በበማኅበሮሙ :] በበዕ' : ወበበማኅበሮሙ : በ  
 በነገዶሙ : B — በበአስማቲሆሙ :] pr. ወ B — ወበበ : ኅልቆሙ :] idem A, sed  
 ኅልቆ' : super rasura.

33. ወቦ : ዘየግውድ :] add. ወቦ : ዘይየብሉ : B; ወቦ : ዘይቂድሱ : A<sup>1</sup> in mar-  
 gine, sine indice in textu — ወቦ : ዘየአኩቱ :] om. ወ A.

29 *Priester*: Wir haben hier keine zerklüftete, zerrissene und holperige Stadt, die uneben wäre, sondern das obere Jerusalem, wohin die Propheten und die Apostel bereits gelangt sind. Wir haben hier keine Häuser, die auf Sand gebaut wären, welche die Winde  
5 anwehen und die Ströme überfluten würden (Mt. 7, 24–27), sondern das obere Jerusalem, das freie, in das die Patriarchen und Bischöfe, Priester und Diakone bereits gelangt sind.

30. Obwohl diese gleich uns mit dem Fleische bekleidet waren, so sind sie doch den Engeln gleich geworden in ihrem Leben: sie  
10 haben ihre Seele gereinigt und ihre Kleider weiß gewaschen und den Tempel ihres Leibes nicht befleckt und ihre Namen sind in das Buch des Lebens mit dem Blute des Lammes eingeschrieben.

31. Wir dagegen, die wir gleich ihnen im Fleische geboren sind, haben drei Geburten: eine (davon) ist die hl. Taufe, welche uns zum  
15 Ebenbilde Christi macht; eine ist das Fleisch und Blut Christi, das Schuld und Sünde sühnt; und eine ist die Träne in Buße, die aus dem Innern hervorkommt gleich dem Jordan und den Gereinigten vor den Herrn unsern Gott bringt.

32. Und wir sind alle rein und unser Fleisch ist in reinem Wasser  
20 gewaschen und wir wollen sein wie die Engel, die den Herrn lobpreisen mit der Stimme der Heiligpreisung nach ihrem Range und nach ihrer Klasse, nach ihrem Chore und nach ihrem Heere, nach ihren Namen und nach ihrer Zahl;

33. die einen umgeben, die anderen umschweben (ihn), wieder  
25 andere psallieren, andere danken, andere loben;

29. Jerusalem<sup>1o</sup>] om. A B — gelangt<sup>2o</sup>] eingetreten B.

30. diese] sie B — den Engeln gleich geworden] wie die Engel (gewesen) B — ihre Namen sind . . . eingeschrieben] ihr Name ist . . . eingeschrieben B.

31. zum Ebenbilde Christi] wie Christus B — Sünde] Sünden A — den Gereinigten] die Reinheit (!) A — unseren Gott] om. A.

32. nach ihrem Range und nach ihrer Klasse, nach ihrem Chore] n. i. Range und n. i. Chore, nach ihrer Klasse B.

33. die anderen umschweben ihn] add. die anderen jauchzen B, die anderen preisen ihn heilig A<sup>1</sup> am Rande ohne Hinweis im Texte.

34. እለ : ጌክነሬሆሙ : ከመዝ : ይብሉ : ቅዱስ : ቅ' : ቅ' : እግዚአብሔር : ፀባዖት : ፍጹም ።

35. ወንሕነኒ : ንበል : ምስሌሆሙ : ቅዱስ ።

36. ይ : ዲ : አውሥኡ ።

37. ይ : ካ : ንዑ : (87b $\alpha$ ) ናዕብያ : ንዑ : ንወድሳ : ንዑ : ናክብራ : ን 5  
ዑ : ናልዕላ : ለበኩረ : በዓላት : እንተ : ይእቲ : ሰንበተ : ክርስቲያን : ቅድስት ።

38. ወንበል : ዛቲ : ዕለት : እንተ : ገብረ : እግዚአብሔር : ንትፈሣሕ : ወንትሐሠይ : ባቲ : ወንዘምር : ምስለ : አሳፍ : ነቢይ : እንዘ : ንብል :

39. ተፈሥሐ : በእግዚአብሔር : ዘረድኦነ ። 10

በአማን : ንትፈሣሕ : በእግዚአብሔር : ዘጸገወነ : እምግብርናት : ግዕዛነ : ወእምጽልመት : ብርሃነ ።

40. ወየብቡ : ለአምላክ : ያዕቆብ ።

በአማን : ንየብብ : ለአምላክ : ነቢያት : ቅዱሳን : ወለእግዚአ : ሐዋርያት : ንጹሐን ። 15

41. ንሥኡ : መዝሙረ : ወሀቡ : ከበሮ ።

በአማንኬ : ንንሣእ : ወንጌለ : ዘቦ : ውስቴቱ : ትሕትና : ወፍቅር : ወንጎድግ : ኦሪተ : ዘቦ : ውስቴቱ : ፍትሐ : ቀትል : ቤዛ : ነፍስ : ህየንተ : ነፍስ ።

42. መዝሙር : ሐዋዝ : ምስለ : መሰንቆ ። 20

በአማን : መዝሙር : ሐዋዝ : ምስለ : መሰንቆ : ትእዛዘ : ወንጌል (87b $\beta$ ) ከ : ሠናይ : ምስለ : ገቢሮቱ ። መሰንቆ : ይእቲ : ሃይማኖት : እንተ : ለበስዋ : ሰማዕት ።

34. ፍጹም ፣] add. ምሉእ : ስማደተ : ወምድረ : ቅድሳተ : ስብሐቲክ : A<sup>1</sup> in margine.

35. ወንሕነኒ ፣] ሂ : B — ቅዱስ ፣] om. B.

37. ናልዕላ ፣] ናብዕላ : A — ሰንበተ ፣] pr. ሰ A.

39. በእግዚአብሔር ፣] ሰ' : A — በአማን ፣] om. በ A — ንትፈሣሕ ፣] ተፈሣሕነ : A.

40. ወለእግዚአ : ሐ' ፣] ወለሐ' : A.

41. በአማንኬ ፣] om. በ A — ትሕትና ፣] ንትሕትና : (!) B.

42. መዝሙር : ሐዋዝ : ምስለ : መ' ፣] om A ; ንሥኡ : ህየንተ : ነፍስ : መዝሙረ : ኃዋዝ : (!) B, add. insuper sup. l. B<sup>1</sup> : ዘምስለ : መሰንቆ ። — በአማን : — ትእዛዘ ፣] ንንሣእኬ : ትእዛዘ : B — ገቢሮቱ ፣] 'ታ : B — መሰንቆ ፣] pr. ወ B — ለበስዋ : ሰማዕት ፣] ሰብስዋ : ሰማዕታት ። B.

34. die sechsflügeligen sprechen „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Sabaoth, vollkommen“ . . .

35. Auch wir wollen mit ihnen sprechen „Heilig“ . . .

36. *Diakon*: Antwortet!

5 37. *Priester*: Kommt, wir wollen rühmen; kommt, wir wollen lobpreisen; kommt, wir wollen verherrlichen; kommt, wir wollen erheben den Erstgeborenen der Feste, welcher ist der heilige Sabbat der Christen!

38. Wir wollen sprechen: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasset uns an ihm frohlocken und fröhlich sein!“ (ψ 117, 24) und mit dem Propheten Asaph (ψ 80, 2—4) psallieren, indem wir sagen:

39. „Freuet euch im Herrn, der uns geholfen hat!“

Wahrhaftig, wir wollen uns freuen im Herrn, der uns Befreiung aus der Gefangenschaft und Licht aus der Finsternis geschenkt hat!

15 40. „Und jubelt dem Gotte Jakobs!“

Wahrhaftig, wir wollen jubeln dem Gotte der heiligen Propheten und dem Herrn der reinen Apostel!

41. „Ergreift das Psalterium und schlaget die Pauke!“

20 Wahrhaftig also, ergreifen wir das Evangelium, in dem Demut und Liebe ist, lassen wir aber das Gesetz beiseite, in dem das Recht des Tötens ist, (das lautet): „Lösepreis einer Seele für eine Seele“. (Ex. 21, 23 f., Lev. 24, 18)!

42 „Lieblicher Psalm mit Harfe(nspiel)“.

25 Wahrhaftig ein lieblicher Psalm mit Harfe(nspiel) ist das treffliche Gebot deines Evangeliums mit seiner Erfüllung; das Harfenspiel ist der Glaube, den die Martyrer angezogen haben.

34. vollkommen] add. in marg.: erfüllt die Himmel und die Erde die Heiligpreisung deiner Glorie A<sup>1</sup>.

35. Heilig] om. B.

37. erheben] feiern A.

39. im Herrn] für den H. A — wir wollen uns freuen] wir haben uns gefreut A.

40. dem Herrn der reinen Apostel] den reinen Aposteln A.

42. Lieblicher Psalm mit Harfe(nspiel)] om. A; Nehmet statt der Seele lieblichen Psalm! B; add. B<sup>1</sup> super l.: mit Harfe(nspiel). — Wahrhaftig . . . Gebot] Nehmen wir also das treffliche Gebot B.

43. ንፍሑ : ቀርነ : በዕለተ : ሠርቅ ።

በአማንኬ : ንብል : ሃሌ : ሉያ : በመዝሙር : ዳዊት : ነቢይ ።

44. በእምርት : ዕለት : በዓልነ ።

በአማን : እምርት : ዕለት : ይእቲ : እንተ : ባቲ : አኅዘ : እግዚአብሔር : ከመ : ይግበር : ግብር ።

5

45. አዛቲ : ዕለት : ቀዳማዊት : ይእቲ : ወአኮ : ደኃራዊት : ይእቲ ።  
አዛቲ : ዕለት : ደኃራዊት : ይእቲ : እንተ : ትሰፍን : ለዓለመ : ዓለም ።

አዛቲ : ዕለት : ለአብርሃም : ተከሥተት ፤ ኪያሁ : አመነየት : ወአነበየ  
ት : ወሎቱ : አስተፍሥሐት ።

አዛቲ : ዕለት : ለሙሴ : በደብረ : ሲና : ተከሥተት : ወእምኅበ : እስራ 10  
ኤል : ተከብተት ።

አዛቲ : ዕለት : በነቢያት : ተዓውቀት : ወእምኅበ : ሕዝበ : አይሁድ : ተሠ  
ወረት : ወብኅቤነሰ : ፍጹመ : አስተርአየት : ወከመ : ፀሐይ : አንበስበሰት ።

አዛቲ : ዕለት : ሰሙን : ትሰፍን : ወለለ : ሰሙኑ : ትነግሥ : ወለለሰሙ  
ኑ : ትትቀመር ።

15

አዛቲ : ዕለት : ቅድስቱ : (88 aα) ለአብ ፤ ቡርክቱ : ለወልድ ፤ ልዕልቱ :  
ለመንፈስ : ቅዱስ ።

46. ንትፈሣሕ : ባቲ : ወንትሐሠይ : ባቲ : ቀድስዋ : ላቲ : ከመ : ትት  
ቀደሱ : ባቲ ።

43. በአማንኬ :] አማንኬ : A ; አማን : B — ንብል :] ንበል : B.

44. በአማን :] om. በ A — ዕለት : 2<sup>0</sup>] om. A — ዕለት : ... እንተ :] B ? ; habet B<sup>1</sup> super rasura — አኅዘ :] pr. H AB ; sed B<sup>1</sup> delet per lineolam.

45. ቀዳማዊት :] ቀዳሚት : B — ደኃራዊት : 1<sup>0</sup>] ደኃሪት : B — ይእቲ : 2<sup>0</sup>] om. B — ወአኮ : ደኃ : ይእቲ ። አዛቲ : ዕለት : ደኃራዊት : ይእቲ :] om. A, supplet A<sup>1</sup> in marg. superiori — ለዓለመ : ዓለም :] ለዓለም : A — ወሎቱ : አስ(ተፍሥሐት :] sup. ras. B<sup>1</sup> — ለሙሴ :] om. A, supplet A<sup>1</sup> — ለሙሴ : በደብረ : ሲና :] tr. B — ወእምኅበ :] ወብኅበ : B — አዛቲ : ዕለት : 5<sup>0</sup>] sup. ras. B<sup>1</sup> — በነቢያት :] ሰነ : A — ወእምኅበ : ሕዝበ :] om. ወ B — ወብኅቤነሰ :] om. ወ A — ወከመ : ፀሐይ :] om. ወ B — አዛቲ : ዕለት : 6<sup>0</sup>] om. A — ሰሙን : ትሰፍን :] ለለሰሙኑ : ት' : A — ልዕልቱ :] pr. ወ B.

46. ላቲ :] ሰዛቲ : B.

43. „Blaset das Horn am Tage des Aufgangs (nämlich des Neumonds)!“

Wahrhaftig also, sagen wir mit dem Psalme des Propheten David: Hallelujah!

5 44. „Am berühmten Tage, unserem Feste“.

Wahrhaftig, der berühmte Tag ist der, an dem der Herr begann, sein Werk zu schaffen.

45. O dieser Tag, er ist der erste und nicht der letzte (dem Range nach).

10 O dieser Tag, er ist der letzte (der Zeit nach), der die Ewigkeit der Ewigkeit beherrscht.

O dieser Tag, er wurde dem Abraham geoffenbart, ihm hat er Sehnsucht eingeflößt, ihn hat er zum Propheten gemacht und ihm Wonne bereitet.

15 O dieser Tag, er wurde auf dem Berge Sinai dem Moses geoffenbart, aber vor den Israeliten geheim gehalten.

O dieser Tag, er wurde durch die Propheten erkannt, blieb aber dem Volke der Juden verborgen, uns dagegen zeigte er sich vollkommen und erstrahlte wie die Sonne.

20 O dieser Tag, er beherrscht die Woche; jede Woche kommt er zur Herrschaft und jede Woche zieht er sich (wieder) zurück.

O dieser Tag, er ist geheiligt vom Vater, gesegnet vom Sohne und erhöht vom heiligen Geiste.

46. Lasset uns an ihm uns erfreuen und an ihm fröhlich sein; 25 heiligt ihn, auf daß ihr durch ihn geheiligt werdet!

43. sprechen wir] wollen wir sprechen B.

44. Wahrhaftig der berühmte Tag ist der, an dem] Tag om. A; Tag ist der, an dem B<sup>1</sup> super rasura.

45. er ist der erste (und nicht der letzte. O dieser Tag, er ist der letzte), der die Ewigkeit usw.] das Eingeklammerte om. A, supplet A<sup>1</sup> — die Ewigkeit der Ewigkeit] die Ewigkeit A — und über ihn froh(lockte er)] super ras. B<sup>1</sup>. — dem Moses] om. A, supplet A<sup>1</sup> — O dieser Tag 5<sup>0</sup>] super ras. B<sup>1</sup>. — durch die Propheten] den Propheten A — O dieser Tag 6<sup>0</sup>] om. A. — er beherrscht die Woche] er herrscht jede Woche A.

46. heiligt ihn] heiligt diesen B.

47. አባዕዳት ፡ ዕለታት ፡ እንተ ፡ ባቲ ፡ ተአመርክን ፡ ለአዝማን ፡ ወለመ  
ዋዕል ፡ ነግኬ ፡ ወድሳሃ ፡ ለበኩረ ፡ በዓላት ፡ ሰንበተ ፡ ክርስቲያን ፡ ቅድስት ፡ ❖

48. አዛቲ ፡ ዕለት ፡ እንተ ፡ ባቲ ፡ ብሊት ፡ ተጸርዓት ፡ ወሐዳስ ፡ ጸንዓት ።  
አዛቲ ፡ ዕለት ፡ እንተ ፡ ባቲ ፡ ሙቁሐን ፡ ተፈትሐ ፡ ወአግብርት ፡ ግዕዙ ።  
አዛቲ ፡ ዕለት ፡ እንተ ፡ ባቲ ፡ ምዝቡር ፡ ተሐንፀ ፡ ወሰይጣን ፡ ተኃጉላ ። 5

49. ወካዕበ ፡ አመ ፡ ትሰፍን ፡ ዛቲ ፡ ዕለት ፡ ይከውን ፡ ሐዳስ ፡ ግብር ፡  
ወሐዳስ ፡ ነገር ።

50. አልቦ ፡ አሜሃ ፡ ብርሃን ፡ ፀሐይ ፡ ወወርሳ ፡ ወከዋክብት ፡ ኢዋካ ፡  
ወኢፀዳል ፡ ኢሐጋይ ፡ ወኢክረምት ፡ ወታስተናፍስ ፡ ምድር ፡ ጌዕለታት ፡  
እንዘ ፡ አልቦ ፡ ዘይትሐወስ ፡ ውስቲታ ፡ ዘነፍስ ፡ ሕያው ። ወይትፌኖ ፡ ቃ 10  
ል ፡ ከመ ፡ ፋፃ ፡ ቀጢን ፡ ወበ (88aβ) ይእቲ ፡ ቃል ፡ ይትአተት ፡ ጽንዓ ፡ ሰማ  
ያት ፡ ወያድለቀልቅ ፡ ግዘፈ ፡ ምድር ።

51. አሜሃ ፡ መቃብራት ፡ ይትከሠታ ፡ ወሙታን ፡ እለ ፡ በልዩ ፡ ዘእም  
ዓለም ፡ ይትነሥኡ ፡ ከመ ፡ ቅፅበተ ፡ ዓይን ፡ ወያወሬ ፡ አብ ፡ ለወልዳ ፡ መ  
ንግሥተ ፡ ወምኩናነ ። ወአሜሃ ፡ ያስተርኢ ፡ ኃይለ ፡ መብረቅ ፡ ሐዳስ ፡ ወ 15  
ቃለ ፡ ነገውዳድ ፡ ግሩም ፡ ከመ ፡ ቀዳሚ ፡ ዘኢሰምዓ ፡ እዝን ፡ ወኢርእዩ ፡  
ዓይን ፡ ወይቀውሙ ፡ ግሩማን ፡ መላእክት ፡ እለ ፡ አክናፈ ፡ እሳት ፡ እለ ፡ አ  
ልቦሙ ፡ ስም ፡ ወኢይብልዎሙ ፡ እገሌ ፡ ወእገሌ ። እለ ፡ ነበሩ ፡ ውስተ ፡  
መንጠላዕቱ ፡ ለአብ ፡ መላእክተ ፡ ገጽ ፡ እሙንቱ ። ወዘእሉ ፡ ክንፍ ፡ ይትን  
ድፀ ፡ ምስለ ፡ ክንፍ ፡ ይደምፀ ፡ ወያንገደጉዳ ፡ ወይመልሑ ፡ ሰይፍሙ ፡ 20  
ወያንበለብሉ ፡ ከመ ፡ ይርአዩ ፡ ጽንዖሙ ፡ ❖

47. አባዕዳት ፡] 'ዳን ፡ B.

48. ተጸርዓት ፡] ተፀዓት ፡ (!) B; ተፀርዓት ፡ B<sup>1</sup> — ወሐዳስ ፡] ወሐዳሶ ፡ vid. B.

49. ትሰፍን ፡] ትስፍን ፡ B — ግብር ፡] ክቡር ፡ A.

50. ወከዋክብት ፡] om. B — ኢሐጋይ ፡ ወኢክረምት ፡] tr. A et 'ጋዩ ፡ (!) —  
ወታስተናፍስ ፡] ወኢታ ፡ B — ዕለታት ፡] 'ተ ፡ B — ፋፃ ፡] ፈፃ ፡ A — ወበይእቲ ፡] ወበውእቱ ፡ B — ሰማያት ፡] ሰማይ ፡ B — ግዘፈ ፡] ግጽፈ ፡ B.

51. ይትከሠታ ፡ — ዘእምዓለም ፡] om. B, add. in m. inf. B<sup>1</sup> — ይትነሥኡ ፡] ተከሥቱ ፡ B; ይትከሠቱ ፡ corr. B<sup>1</sup> (lege: ይትከሠቱ) — ወአሜሃ ፡] om. ወ B — ሐዳስ ፡] ሐዳስ ፡ B — ከመ ፡ ቀዳሚ ፡] ወቀዳሚ ፡ B — ወኢይብልዎሙ ፡] ከመ ፡ ኢይብልዎ ፡ B — ወዘእሉ ፡] om. ወ B — ይትንድፀ ፡] ወኢይት ፡ B — ይደምፀ ፡] ወደን ፡] om. B, add. B<sup>1</sup> — ወይመልሑ ፡] om. ወ A.

47. O ihr anderen Tage, die ihr durch ihn als Zeiten und Tage erkannt werdet, kommet also und lobpreiset den Erstgeborenen der Feste, den heiligen Sabbat der Christen!

48. O dieser Tag, an dem das Alte abgeschafft und das Neue begründet wurde;

o dieser Tag, an dem die Gefesselten befreit und die Sklaven freigelassen wurden;

o dieser Tag, an dem das Zerstörte wiederaufgebaut und der Satan vernichtet wurde!

49. Und wiederum, wenn dieser Tag zur Herrschaft kommen wird, dann wird ein neues Werk und eine neue Sache (wörtl. Rede) sein.

50. Dann gibt es kein Sonnen- und kein Mond- und kein Sternenlicht mehr, keinen Strahl und keinen Glanz, keinen Sommer und keinen Winter mehr, und die Erde wird sieben Tage lang aufatmen, da sich auf ihr keine lebende Seele mehr regen wird. Und es wird ausgesandt werden eine Stimme wie ein sanftes Säuseln und durch diese Stimme wird die Kraft der Himmel weggenommen und die Masse der Erde erschüttert werden.

51. Dann werden sich die Gräber öffnen und die von jeher Toten werden in einem Augenblick auferstehen und der Vater wird seinem Sohne Reich und Gericht übergeben und dann wird offenbar werden die Gewalt des neuen Blitzes und die Stimme des furchtbaren Donners, wie es zuvor noch kein Ohr hörte und kein Auge sah, und es werden dastehen furchterregende Engel mit feurigen Flügeln, die keinen Namen haben und zu denen man nicht sagen kann: (Engel) N. N. — es sind die Engel des Angesichts, die im Zelte des Vaters wohnten — und sie werden ihre Flügel aneinander schlagen, dröhnen und donnern, ihre Schwerter ziehen und blitzen lassen (glänzen lassen), auf daß man ihre Stärke sehe.

48. das Neue begründet w.] durch Erneuern b. w. B<sup>vid</sup>.

49. ein neues Werk] ein neues Kostbares (!) A.

50. und kein Mond- und kein Sternenlicht] und kein Mondlicht B — wird aufatmen] wird . . . nicht atmen B — der Himmel (pl)] des Himmels B — die Masse der Erde] die Grenzen d. E. B.

51. werden s. die Gräber öffnen . . . in einem Augenblick auferstehen] öffneten sich die Gräber in einem Augenblick B; B bemerkte die Lücke und trug am unteren Rande die gesperrten Wörter rach und änderte das unsinnige ጠከሆቱ: (öffneten sich) in ጸከሆቱ: (Imperf.), so daß jetzt der Text lautet: werden sich die Gräber öffnen und die schon von der Urzeit her Toten in einem A, aufgedeckt werden B — wie es zuvor noch kein Ohr hörte usw.] und zuvor hat er noch kein Ohr gehört usw. B — zu denen man nicht sagen kann] so daß man zu keinem s. k. B — und sie werden . . . aneinander schlagen] diese werden . . . durchaus nicht (!) aneinander schl. B. Siehe die betreffende Anmerkung. — dröhnen und donnern] om. B, sup. B<sup>1</sup>.

52. አሜሃ : ትትከሠት : ባሕረ : እሳት : እስከ : ማዕምቅቲሃ : ወግቦ : አስሐትያ : <sup>(88bα)</sup> ዘመትሕቲሃ : ወፈለገ : እሳት : ይውኅዝ : ከመ : ይርአይ : ኩሎ : ዘጽኑሕ : ሎቱ ። አሜሃ : መጻሕፍት : ይትከሠታ : ወምግባራት : ይሰጣሕ : ወልሳን : ያረምም : ወአፍ : ብቅው : ይብህም : ወይቀውም : ኩሎ : ፍጥረት : በፍርሃት : ወበረዓድ : ወበዐቢይ : ፀጥ : ወኢታአክል : ኩላ : 5  
ምድር : ዘእንበለ : መጠነ : ምክያደ : እግር : ወይፀዓቅ : ኩሎ : ከመ : ጽፍ  
ቀ : ሮማን ❖

53. አልቦ : አሜሃ : ሐግር : ወነዊኅ : ጸሊም : ወቀይሕ : አላ : ፩አካል : ወ፩ኅብር ። አልቦ : አሜሃ : ቤዛ : ነፍስ : ወኢተውላጠ : ብእሲ : በብእሲ ቱ : አብ : በወልዱ : ወእም : በወለታ : አላ : ፩፩ይነሥእ : ፍዳ : ምግባሩ ❖ 10

54. ኢደኃፍሮ : ለባዕል : እንበይነ : ብዕሉ : አላ : በከመ : ተሐሰቦ : ሎቱ ። ኢይምህሮ : ለነዳይ : እንበይነ : ንዴቱ : ለእመ : ኢኮነ : መሥመ ሬ : ሎቱ ❖

55a. አሜሃ : ጸድቃን : ይትፌ <sup>(88bβ)</sup> ሥሐ : እስመ : ለሀወ : በሕይወ ቶሙ ፤ ወኃጥአን : ይበክዩ : እስመ : በጽሐቶሙ : ዕለተ : ፍዳ ። 15

b. አሜሃ : ብዑላን : ይነድዩ : እስመ : ሠለጡ : ትፍግዕቶሙ : በዓመ ፃ ፤ ወነዳያን : ይብዕሉ : እስመ : ተወክፉ : ንዴቶሙ : በአኩቴት ።

c. አሜሃ : ርኅባን : ይጸግቡ : እስመ : ተፀነሱ : በሕይወቶሙ ፤ ወብዑ ላን : ይነድዩ : እስመ : ሠለጡ : ትፍሥሕቶሙ : በምድር ።

d. አሜሃ : ነባብያን : ያረምሙ : እስመ : ተናገሩ : ከንቶ : ወበከ ፤ ወዕ 20

52. ትትከሠት:] ይት: B — ዘመትሕቲሃ:] እመ: መት: B, lies: እመትሕ ቲሃ: — መጻሕፍት:] add. ቅዱሳት: A — ወልሳን: ያረምም:] ወልሳናት: ያረም ማ: B — ይብህም:] ይፍህም: A — ወኢታአክል:] ወኢተ: B — መጠነ:] om. B; add. secundum መጠነ: A — እግር:] እግርሁ: B — ጽፍቀ:] ጽፍቀተ: B.

53. ሐግር: ወነዊኅ: ጸሊም: ወቀይሕ:] tr. paria A — ኅብር:] ኅቡር: A — ወኢተውላጠ:] om. ወ A — በወልዱ:] ሰወ: B — ወእም:] om. ወ B — በወ ለታ:] ሰወ: B.

54. ለእመ:] እስመ: B.

55a-e. አሜሃ: altern. cum ወ] passim አሜሃ: B — baβ caβ] tr. B: ca bβa; cβ om. B — ba: ትፍግዕቶሙ:] ትፍሥሕተ: B (cfr. cβ in A) — በዓመፃ:] በሕይወትሙ: B.

52. Dann wird sich das Feuermeer bis zu seinem Grunde und die Eisgrube unter ihm öffnen und ein Feuerstrom wird sich ergießen, damit man alles sehen kann, was einem bevorsteht. Dann werden die Bücher aufgeschlagen und die Werke ausgebreitet werden, und die  
 5 Zunge wird schweigen und der aufgesperrte Mund verstummen und jedes Geschöpf in Furcht und Zittern und großem Schweigen dastehen und die ganze Erde nur den Raum einer Fußsohle einnehmen und jeder (oder: alles) so eingengt sein wie die Enge eines Granatapfels.

53. Dann gibt es nichts Kurzes und nichts Langes, nichts Schwar-  
 10 zes und nichts Rotes mehr, sondern nur noch eine einzige Größe und eine einzige Farbe. Dann gibt es auch kein Lösegeld (mehr) für die Seele und keine Stellvertretung des Gatten durch seine Gattin, des Vaters durch seinen Sohn, der Mutter durch ihre Tochter, sondern jeder empfängt den Lohn für sein Tun.

15 54. Er beschämt den Reichen nicht wegen seines Reichtums, sondern (verfährt mit ihm) gemäß dem, wie er ihm gilt; er erbarmt sich nicht des Armen wegen seiner Armut, wenn er ihm nicht wohlgefällig ist.

55. a. Dann werden die Gerechten sich freuen; denn sie haben  
 20 in ihrem Leben getrauert, und die Sünder weinen; denn der Tag der Vergeltung hat sie erreicht.

b. Dann werden die Reichen arm sein; denn sie haben ihre Lust an Unterdrückung gehabt, und die Armen reich sein; denn sie haben ihre Armut mit Danksagung auf sich genommen.

25 c. Dann werden die Hungerigen gesättigt sein; denn sie haben in ihrem Leben Not gelitten, und die Reichen arm sein; denn sie haben ihre Freude schon auf Erden gehabt.

d. Dann werden die Sprecher verstummen; denn sie haben Eitles und Törichtes geredet, und die Schüchternen reden; denn sie ließen

52. unter ihm (gehört zu Eisgrube: die unter dem F. befindliche E.) unter ihm (gehört zum Verbum: dann wird die E. sich unter dem F. öffnen) B — die Bücher] die heiligen B. A — d. Zunge w. sch.] die Zungen w. sch. B — verstummen]? A — den Raum] om. B; den Raum des Raumes (oder Dittographie) A.

53. nichts Kurzes . . . nichts Rotes] A stellt die Paare um — eine einzige Farbe] Einfarbiges A — und keine Stellvertretung] om. und A.

54. wenn] weil B.

55. βαβ καβ] κα βαβ B. (cβ om. B) — b. ihre Lust] Freude B (vgl. cβ in A) — an Unterdrückung] in ihrem Leben B — d. sie ließen nicht]

ጉሣን : ይነብቡ : እስመ : ኢየሁዳ : ለልሳኖሙ : ይሩጽ : ውስተ : ሐሜ  
ት : ወኢየሳዝኑ : ቢጸሙ : ፍጹመ ።

e. አሜሃ : ጽኑግን : ድደክሙ : እስመ : አሕለቁ : ሥጋሆሙ : በዝሙ  
ት ፤ ወድኩማን : ይጸንፁ : እስመ : አድከሙ : ሥጋሆሙ : በሰጊድ : ወበት  
ጋህ : መዓልተ : ወሌሊተ ።

5

f. አሜሃ : ኃያላን : ይጸብሱ : እስመ : ሰፍሑ : እደቂሆሙ : ውስተ :  
(89a α) ትዕግልት : ወአብከዩ : ዕቤራተ : ወእንለ : ማውታ ፤ ወምኑናን : ይ  
ሰርሩ : ከመ : አንስርት : ወይሠርፅ : ክነፊሆሙ : ወይትሔደስ : ውርዙ  
ቶሙ ።

g. አሜሃ : ዕቡያን : ወዝኑራን : ይትቀፈጹ : ወይትከሠት : ኃፍረቶ 10  
ሙ ፤ ወዕሩቃን : ይለብሱ : እስመ : አርሐሶሙ : ነፍኒፈ : ዝናም : ወጠል :  
ወአመንደቦሙ : ቊር : ወአስሐትያ : ወአውዓዮሙ : ሐሩረ : ፀሐይ ።

56. አልቦ : አሜሃ : ኩናት : ወወልታ : ቅሥት : ወሐፅ : እስመ : ኩሉ :  
ዘበምድር : ተሥዕሪ ። አሜሃ : ይፈትሕ : ንጉሥ : በኩነኔ : ርትዕ : ዘአልቦ :  
አድልዎ ። አሜሃ : ይትፈለጡ : ኃጥኣን : እማእከለ : ጻድቃን ፤ ወይትሌለዩ : 15  
ርኩሳን : አማእከለ : ንጹሐን ።

57. ምንትኬ : ዘአሜሃ : አውያት : ወዘአሜሃ : ክላሕ : ወዘአሜሃ : አን  
ብዕ : እስከ : ለሊሁ : ፈጣሪ : ያነብዕ : በእንተ : ፍጥረቱ : እንተ : ልሕኩት :  
እ (89a β) ይሁ : ሶበ : ይፈእዮሙ : እንዘ : የሐውሩ : ፍኖተ : ሐጉል ።

58. አሜሃ : ኃጥኣን : ይበክዩ : በእንተ : ርእሶሙ : ወጻድቃንሂ : ይበ 20  
ክዩ : በእንተ : ዘመዶሙ : ወመላእክተ : ሰማይኒ : የኅዝቱ : በእንተ : ፍጥ  
ረተ : ሰብእ ፡፡

d. ኢየሁዳ :] ኃያላን : A — ወኢየሳዝኑ :] ወኢየሁዳ : B.  
f. ዕቤራተ :] ዕቤረ : A — ወምኑናን :] አሜሃ : ም : AB — ይሰርሩ :] ይሠሩ :  
B — ወይሠርፅ :] ለ A — ክነፊሆሙ :] pr. በ A.  
g. ወይትከሠት :] ከሠ sup. rasura A — ኃፍረትሙ :] ፍጥረትሙ : A — ወዕ  
ሩቃን :] ዕሩቃን : B; ወዕሩቃን : A — አርሐሶሙ :] አርሐሶሙ : A.  
56. አልቦ : አሜሃ :] tr. B — ኩሉ : ዘበምድር : ተሥዕሪ :] tr. B — ይፈትሕ :]  
ይፈትን : A — ዘአልቦ :] ዘእንበለ : B — ይትፈለጡ : ኃጥኣን :] tr. A.  
57. አውያት :] ኮላህ : B — ክላሕ :] አውያት : B — ለሊሁ :] ላዕሊሁ : B —  
ልሕኩት :] ለሐኩት : B — የሐውሩ :] ሐውሩ : B; corr. የሐ' : B<sup>1</sup> — ፍኖተ :]  
ውስተ : B.  
58. ኃጥኣን : ይበክዩ :] tr. B — ወጻድቃንሂ :] om. ሂ : A — ይበክዩ :] om.  
A, suppl. A<sup>1</sup> — ሰማይኒ :] om. ኒ : A.

ihre Zunge nicht nach Schmähung laufen und haben ihren Nächsten nie betrübt.

e. Dann werden die Starken schwach sein; denn sie haben ihr Fleisch durch Unzucht verzehrt, und die Schwachen stark sein; denn  
5 sie haben ihr Fleisch durch Anbeten und Nachtwachen bei Tag und Nacht geschwächt.

f. Dann werden die Mächtigen ohnmächtig sein; denn sie haben ihre Hände nach Bedrückung ausgestreckt und Witwen und Waisen zum Weinen gebracht, und die Verachteten fliegen wie die Adler und  
10 ihre Schwingen werden sprossen und ihre Jugend wird sich erneuern (ψ 102, 5; Is. 40, 31).

g. Dann werden die Großen und Stolzen entblößt und ihre Schande offenbar werden, die Nackten aber bekleidet sein; denn die Regentropfen und der Tau haben sie durchnäßt, und Kälte und Schnee  
15 haben sie gequält, und die Glut der Sonne hat sie versengt.

56. Dann gibt es keine Lanze und keinen Schild, keinen Bogen und keinen Pfeil mehr; denn alles, was auf Erden war, hat aufgehört. Dann wird der König in gerechtem Gerichte ohne Parteilichkeit richten. Dann werden die Sünder von den Gerechten getrennt und die Un-  
20 reinen von den Reinen ausgeschieden werden.

57. Was wird aber das dann für ein Wehklagen, Schreien und Weinen sein, wenn selbst der Schöpfer über sein Geschöpf, das seine Hand geformt hat, weinen wird, da er sieht, wie sie den Weg zur Verdammnis gehen!

25 58. Dann werden die Sünder über sich selbst weinen und auch die Gerechten werden über ihr Geschlecht weinen, ja sogar die Engel des Himmels werden über die Menschengeschöpfe trauern.

---

sie unterließen es (ihre Zunge nach Sch. laufen zu lassen) A — f. Witwen] Witwe A — und die Verachteten fl.] dann fliegen die V. A B — und ihre Schwingen w. sprossen] mit ihren Schwingen A — g. ihre Schande] ihre Natur A — durchnäßt] beschmutzt A.

56. richten] prüfen A.

57. Wehklagen, Schreien] tr. B — wenn selbst der Schöpfer über s. G. . . . weinen w.] wenn der Schöpfer über sich (!) wegen s. G. w. w. B — gehen] gingen B, gehen B<sup>1</sup>. — den Weg zur Verdammnis] in die Verdammnis B.

58. und . . . weinen <sup>20</sup>] om. A, sup. A<sup>1</sup>.

59. ወሶበ : ተራጸመ : ኩሉ ፤ አሜሃ : ለእሊአሁ : ለኅሩያኒሁ : ወለጻድ  
 ቃኒሁ : ደብተራ : ብርሃን : ይተከል : ወመንጠላዕተ : እሳት : ይሰፋሕ : ዘቦ :  
 ሿምሥዋረ ፤ ህዩ : ይበውእ : ሊቀ : ካህናት : ኢዮሱስ : ክርስቶስ : ውስተ :  
 ምሥጢር : ለሥርዓተ : ግብር : ወያቀውምሙ : ለካህናት : በዩማኑ : ወለዲ  
 ያቆናት : በፀጋሙ ፤ ከመ : ያርእዮሙ : ለሥርዓተ : ምሥጢር ።

5

60. ምንተ : ይመስል : ወምንት : ስሙ : ወምንተ : ይትበሀል : ዘአሜ  
 ሃ : ምሥጢር : ወኢይትከሃል : ይእዜ : ይንግርዎ : ወኢሀሎ : ውስተ : ል  
 በ : እንለ : እመሕያው ።

61. አካህናት : ስዩማን : ክብር : ለ (89b<sup>a</sup>) ክሙ : ከመ : ትትከሀኑ : ም  
 ስለ : እግዚእ : ሰማያት : ወምድር ።

10

አዲያቆናት : ኅሩያን : እለ : ትመስሉ : ግስራብ : ወርቅ : ንጹሕ ፤ ፍሥ  
 ሐ : ለክሙ : ሶበ : ትሬእዩ : ምሥጢር : ዕፁብ ።

አቅዱሳን : አበው : እለ : ትመስሉ : አዕማደ : ወርቅ : ዘቅውም : ዲበ :  
 እብነ : ሰንፔር ፤ ብፁዓን : ለክሙ ።

አኩልክሙ : መሃይምናን : እለ : ትመስሉ : ከዋክብት : ብሩሃን ፤ ዕበ  
 ይ : ለክሙ : ሶበ : ትበውኡ : ውስተ : ይእቲ : ከብክበ : መርዓሁ : ለክርስቶ  
 ስ ። ዕበይ : ለክሙ : እለ : ትሬእይዎ : ለእግዚእ : ከመ : ይቀንት : ወያንሶ  
 ሱ : ምስሌክሙ : ወይሚጥወክሙ : ዘዚአሁ : ሀብታተ ።

15

59. ለእሊአሁ : ለኅሩያኒሁ :] tr. A ; ለእሊዓሁ : ወለኅሩያኒሁ : B — ደብተራ :  
 ብርሃን : — ወመንጠላዕተ : እሳት :] ደ' : እሳት : — መመ' : ብርሃን : B — ዘቦ :] add.  
 ውስተ : B — ሿምሥዋረ :] ሿምሥዋር : B — ህዩ :] pr. ወ B — ውስተ : ምሥጢ  
 ር : ለሥርዓተ : ግብር :] ከመ : ያርእዮሙ : በሥርዓተ : ካህናት : B — በዩማኑ :] 'ኖሙ :  
 B — በፀጋሙ :] 'ሞሙ : B — ለሥርዓተ :] om. ለ B.

60. ወምንተ : ይትበሀል :] ወምንት : ይት' : B — ዘአምሃ : ምሥጢር :] pr.  
 ወ B — ወኢይትከሃል :] om. ወኢ. B — ይእዜ : ይንግርዎ :] tr. B — ወኢሀሎ :] Hኢሀሎ : B.

61. አካህናት : ስዩማን :] tr. አሥዩማን : ካ' : B — ከመ :] ሶበ : B — ትትከሀ  
 ኑ :] ትትከሃሉ : B — ሰማያት :] ሰማይ : B, corr. in ሰማያት : B<sup>1</sup> — ኅሩያን :  
 om. B — ትመስሉ :] ትትመስሉ : B — ትመስሉ : 2፣ ትት' : B — ዘቅውም :] ዘይቀ  
 ውሙ : B — አኩልክሙ :] om. አ A ; om. ኩልክሙ : B — እለ :] እስመ : A — ትመስ  
 ሉ : 3፣ ትት' : B — ከዋክብት : ብሩሃን :] 'ተ : ብርሃን : B — ዕበይ : ለክሙ : 1፣  
 om. B — ሶበ : ትበውኡ :] ከመ : ት' : B — ውስተ :] 'ነበ : B — መርዓሁ : ለክ' :] መር  
 ዓ : ለክ' : A, add. ሁ A<sup>1</sup> ; መርዓ : ዘክ' : B — እለ : ትሬእይዎ :] ሶበ : ት' : B —  
 ለእግዚእ : ከመ : ይቀንት :] ለእግዚእክሙ : ደ' : B — ሀብታተ :] 'ት : A.

59. Wenn dann alles vollendet sein wird, dann wird für die Seinen, für seine Auserwählten und für seine Gerechten, ein Lichtzelt errichtet und eine feurige Hülle, die aus sieben Decken besteht, ausgespannt und dorthinein geht der Hohepriester Jesus Christus ins Geheimnis  
5 zur wirklichen Ordnung, und er stellt die Priester zu seiner Rechten und die Diakone zu seiner Linken, um ihnen die Ordnung des Geheimnisses zu zeigen.

60. Womit ist es zu vergleichen? und welches ist sein Name? und was ist von dem künftigen Geheimnisse zu sagen? Aber jetzt kann  
10 man nichts davon aussagen, und nie war es im Herzen der Evaskinder.

61. O ihr ordinierten Priester, Ruhm euch, daß ihr mit dem Herrn der Himmel und der Erde amtieren werdet!

O ihr auserwählten Diakone, die ihr Strömen lauterer Goldes gleichen werdet; Wonne euch, wenn ihr das wunderbare Geheimnis  
15 schauen werdet!

O ihr heiligen Väter, die ihr goldenen Säulen gleichen werdet, die auf Saphirstein gestellt sind; Seligkeit euch!

O ihr Gläubigen alle, die ihr leuchtenden Sternen gleichen werdet, Ehre euch, wenn ihr zu diesem Hochzeitsmahle Christi hineingehen  
20 werdet; Ehre euch, die ihr den Herrn sehen werdet, wie er sich gürtet, unter euch wandelt und euch seine Gaben austeilt!

59. für die Seinen, für s. Auserwählten] für s. A., für d. S. A; für die Seinen, sowohl für s. Auserwählten (als auch f. s. Gerechten) B — ein Lichtzelt, eine feurige Hülle] ein feuriges Zelt, eine Lichthülle B — die aus 7 Decken besteht] in dem 7 Decken sind B — ins Geheimnis zur wirklichen Ordnung] um ihnen die Ordnung des Priestertums zu zeigen B — zu seiner Rechten, zu s. Linken] zu ihrer Rechten, zu ihrer Linken B.

60. und was ist von d. k. Geheimnis . . . Evaskinder] und was ist davon zu sagen? Und, was das künftige Geheimnis betrifft, so kann man jetzt davon nur sagen, daß es nie war im Herzen der Evaskinder B.

61. daß] wenn B — amtieren werdet] imstande s. werdet (!) B — der Himmel] des Himmels B; der Himmel B<sup>1</sup>. — auserwählten] om. B — gleichet<sup>10u.20</sup>] verglichen werdet<sup>10u.20</sup> B — die . . . gestellt s.] die . . . stehen B — O ihr Gläubigen alle] Ihr Gl. alle A; O ihr Gl. B — die ihr hellen Sternen gleichet] denn ihr werdet mit Sternen des Lichts (!) verglichen B — Ehre euch<sup>10</sup>] om. B — wenn ihr . . . hineingehen w.] daß ihr . . . h. w. B — die ihr den Herrn . . . sich gürtet usw.] wenn ihr euren Herrn sich gürteten usw. sehen werdet B.

62. አሜሃ : ሰአሉ : ለነ : ወአስተምህሩ : በእንቲአነ : ከመ : ይምሐረነ :  
ወደሣሃለነ : አኮ : በስንነ : አላ : በስንክመ : አኮ : በከመ : ምግባሪነ : ርኩሳ  
ት : አላ : በከመ : ምሕረቱ : ለአምላክነ ፡፡

63. ይ : ሕ : በከ (89 b β) መ : ምሕረትከ ፡፡

64. ይ : ካ ። ንስእለከ : እግዚአ : ወናስተበቀላኝከ : በእንተ : እለ : ኖ 5  
መ : አበዊነ : ወአኃዊነ : ወፈለሱ : እምዝንቱ : ዓለም : ኃላፊ : ከመ : ታዕ  
ርፎመ : ሠናየ : እስመ : አልቦ : ንጹሕ : እምርስሐት : በቅድሚክ ፤ ወሰብ  
እሰ : ፅቡረ : ኃጢአት : ውእቱ ፤ እመሰ : ኃጢአተኑ : ትትዓቀብ : እግዚአ ፤  
እግዚአ : መኑ : ይቀውም : ቅድሚክ ፡፡

65. ዮም : በዛቲ : ዕለት : ሰንበተ : ብርሃን : በኅብ : ተሠርዓ : ሥጋክ : 10  
ወደምክ : እለ : ነአምር : አስማቲሆመ : ንዜከር : በቃለ : ዝንቱ : ለእክ ፤  
ወእለሂ : ኢነአምር : አስማቲሆመ : አንተ : ተዘከሮመ : በምሕረትከ : ወ  
ጸሐፍ : ስሞመ : ውስተ : መጽሐፈ : ሕይወት : በኢየሩሳሌም : አግዓዚት ፡፡

66. ይ : ዲ : ዲብ : ዲያቆን ፡፡

67. ይ : ካ ። ቅድመ : ዝንቱ : ቅዳሴክ : ስብሐት : ወአኩቲት : ዕብይ : 15  
ወልዕልና : ለክ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወልደ : እግዚአብሔ (90 a α) ር : ሕ  
ያው ፡፡

68. አልቦ : መጠን : ለዕብይክ : ወአልቦ : ማሳለቅት : ለመንግሥትክ ፤  
አልቦ : ወሰን : ለግዝዓትክ : ወአልቦ : ጽንፍ : ለምልክናክ ፡፡

62. ወአስተምህሩ :] om. ወ A — ይምሐረነ :] 'መ' : B — በስንነ :] በስንዕነ :  
B — በስንክመ :] በስንዕክመ : B — እኮ : 2] ዘእኮ : B — ርኩሳት :] 'ጽ' : B.

63. ምሕረትክ :] add. አም : ወአ : B.

64. ኃላፊ :] om. A — ታዕርፎመ :] ደ' : B — ወሰብእሰ :] om. ወ A —  
ይቀውም : ቅድሚክ :] tr. B.

65. ሥጋክ :] pr. ዝ B — ንዜከር :] pr. ወ B — ተዘከሮመ :] ዝክሮመ : B.

66. ይ : ዲ ። ዲብ : ዲያቆን :] ይ : ሕ ። አሚን : አሚ[ን] ። B.

67. ቅዳሴክ :] ቅድሴክ (!) : A — ለክ :] om. AB.

68. አልቦ : ወሰን :] pr. ወ B — ለምልክናክ :] ለመካኝክ : B.

62. Dann betet für uns und leget für uns Fürbitte ein, auf daß er sich unser erbarme und uns gnädig sei, nicht wegen unserer Tugend, sondern wegen eurer Tugend, nicht gemäß unserer schmutzigen Handlungen, sondern gemäß der Barmherzigkeit unseres Gottes!

5 63. *Volk*: Gemäß deiner Barmherzigkeit . . .

64. *Priester*: Wir bitten dich, o Herr, und flehen dich an für unsere Väter und Brüder, die schlafen und aus dieser vergänglichen Welt fortgewandert sind, daß du ihnen gute Ruhe verleihen mögest; denn vor dir ist niemand von Schmutz rein, der Mensch ist ja Lehm  
10 der Sünde; aber wenn du etwa die Sünden beachten wolltest, o Herr, o Herr, wer würde dann vor dir bestehen?

65. Heute, an diesem Tage, dem Sabbat des Lichtes, an dem dein Fleisch und Blut gefeiert wird, wollen wir durch die Stimme dieses Dieners jener gedenken, deren Namen wir wissen; jener aber, deren  
15 Namen wir nicht wissen, gedenke du in deiner Barmherzigkeit und schreibe ihre Namen in das Buch des Lebens im befreiten Jerusalem!

66. *Diakon*: (*verliest*) *das Diptychon*.

67. *Priester*: Vor dieser (der folgenden) deiner Heiligpreisung sei dir, o Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Lob und Dank, Ehre  
20 und Lobeserhebung!

68. Es gibt kein Maß für deine Größe und kein Ende für dein Reich, keine Schranke für deine Herrschaft und keine Grenze für deinen Machtbereich.

---

62. Tugend<sup>10 u. 20</sup>] Eintracht<sup>10 u. 20</sup> (!) B.

63. Barmherzigkeit] B add. o unser Gott und (Herr).

64. vergänglich] om. A.

65. dein Fleisch u. Blut] pr. dieses B — wollen wir gedenken] pr. da B.

66. Diakon . . . Diptychon] Volk: Amen. Amen. B.

67. dir] om. A B.

68. für den Machtbereich] f. d. Ort B.

69. ኢይትአምር : እምነብ : ይመጽእ : መለኮትከ : ወነብ : ይትዔለ  
 ድ : ህላዌክ ። ኢይጤየቅ : እምነብ : ይውኅዝ : መለኮትከ : ወነብ : ይደነ  
 ገግ : ህላዌክ ።

ኢይበጽሐ : ሕሊና : ሰብእ : ለቅድመትከ : ወኢይረክቦ : ሥረተ : መላ  
 እክት : ለደኃሪትከ ።

5

70. ሥውር : አንተ : እምአዕይንተ : ኩሉ : ወስሙዕ : አንተ : ውስተ :  
 እዝነ : ኩሉ ።

ርኅቅ : አንተ : ወምጡቅ : እምነ : ኩሉ ፤ ወቅሩብ : አንተ : እምነቤ  
 ሆሙ : ለእለ : ይፈርሀክ : ኩሉ : ወምስሌሆሙ : ተዓርፍ : ወትገብር : ሎ  
 ሙ : ፈቃደሙ ።

10

71. አዘኢትፈቅድ : ለኃጥእ : ሞተ : አላ : ግብአተ ።

አዘታወፅኦ : ለሕፃን : እምሐቋ : ብእሲ : ወትፊንዎ : ውስተ : ከርሠ :  
 ብእሲት : ወትጠበልሎ : በሰፋድል : ረቂቅ : ወእንዘ : ማ<sup>(90aβ)</sup> ይ : ውእቱ :  
 ታረግዖ : በጥብብክ : ወትነፍሕ : ላዕሌሁ : መንፈሰ : ሕይወት : ወበጃዕለት :  
 ትሰይም : ዲቤሁ : በዘኮነ : ከዊኖ : እመሂ : ለብዒል : ወለነድይ : እመሂ :  
 ለጸዲቅ : ወለተኃጉሎ : ወካዕብ : ታወፅኦ : እምህየ : ወትከሥት : አዕይንቲ :  
 ሁ : ከመ : ይርአይ : ምድረ : በህየ : ምግባኢሁ : ወትከሥት : አብቃዊሁ :  
 ወትኬልሐ : ወታንሰሐስሐ : እደዊሁ : ወእገሪሁ : ከመ : ያእምር : ጥብ :  
 እሙ ።

15

አዘታልህቆ : ወታወረዝዎ : ወታበጽሐ : እስከ : ርስፃን ።

20

አዘታነሥኦ : ለነፋስ : እንበለ : ርእይ : ወታሐውሮ : ለጊሜ : ዘእንበለ :  
 ድምጽ ።

አዘቦቱ : መዝገብ : ስብሐት : ዘኢይመልኦ : ኩሉ : ስብሐታት ።

69. ኢይትአምር :] ኢትአምር (!) : A — ይመጽእ :] ወጽኦ : B — ይትዔለ :] ግ : B — ለቅድመትከ :] ለቅድምናክ : B — ሥረተ :] ሥምረተ : A.

70. እምአዕይንተ :] እምባዕይንተ (!) : A (ባ sup. ras.) ; እምነ : B — ወቅሩ  
 ብ :] om. ወ A — እምነቤሆሙ :] በነቤሆሙ : B.

71. አዘኢትፈቅድ :] om. አ. AB — ለኃጥእ :] om. A, sup. A<sup>1</sup> — ግብአተ :] ግብዓተ : B — እምሐቋ :] ብእሲ :] እምክርሠ :] ብእሲ : B ; እምከ' :] ብእሲት : B<sup>1</sup> —  
 ወትጠበልሎ :] ወትጠልልሎ : (!) B — በሰፋድል :] በሰፋዳል : B — ለብዒል :] ወለነድ  
 ይ :] ለብዕል :] ወለነዳይ : A — ታወፅኦ :] 'እ : B — በህየ :] በዝየ : B — ወትከል  
 ሐ :] ወታክልሐ : B — እደዊሁ :] pr. ወ B — ወታሐውሮ :] ወተ' : A — ዘኢይመ  
 ልኦ :] ወኢ' : B — ስብሐታት :] ስብሐት : AB ; ስብሐታት : B<sup>1</sup>.

69. Man weiß nicht, woher deine Gottheit kommt und wo dein Sein sich sammelt; man erforscht nicht, woher deine Gottheit strömt und wo dein Sein seine Ufer hat; der Gedanke des Menschen gelangt nicht zu deinem Anfang und der Flug der Engel erreicht nicht  
5 dein Ende.

70. Du bist verborgen vor den Augen jedermanns, aber vernehmbar von den Ohren eines jeden. Du bist entfernter und entrückter als alles; aber nahe allen denen, die dich fürchten und ruhest bei ihnen und tust ihren Willen.

10 71. O du, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern seine Bekehrung;

o du, der du das Kind herausführst aus der Lende des Mannes und es in den Schoß des Weibes sendest und es mit feinem Gewebe umwickelst und es, während es (noch) Wasser ist, in deiner Weisheit  
15 gerinnen lässest und über es den Geist des Lebens hauchest und am 40. Tage über es bestimmst, worin sein Dasein bestehen soll, sei es zum Reich- oder zum Arm-Sein, sei es zur Gerechtigkeit oder zum Verderben, und es weiterhin von dort herausführst und seine Augen öffnest, damit es hier die Erde als seinen Zufluchtsort sehe, und seine  
20 Sprachwerkzeuge öffnest und es schreien machest und bewirkst, daß es seine Hände und Füße bewege, um die Brust seiner Mutter zu erkennen;

o du, der du es heranwachsen, Jüngling werden und bis zum Greisenalter gelangen lässest;

25 o du, der du den Wind unsichtbar erweckest und das Gewölk unhörbar ziehen lässest;

o du, der du den Schatz des Lobpreises besitzt, den alle Lobpreisungen nicht ausfüllen:

---

69. Man weiß nicht] Du weißt nicht (!) A — kommt] kam B — Flug] Wunsch A.

70. vor den Augen jedermanns] vor jedermann B.

71. der du nicht willst] ohne Negation A B — des Sünders] om. A, sup. A<sup>1</sup>. — aus der Lende des Mannes] aus dem Leibe des Mannes B; aus d. L. des Weibes B<sup>1</sup>. — zum Reich- oder zum Armsein] zum Reichtum oder zu einem Armen (!) A — den . . . n. ausfüllen] und (den) . . . n. ausf. B — alle Lobpreisungen] aller Lobpreis A B; alle Lobpreisungen B<sup>1</sup>.

72. መኑ : ከማከ : ዘከለለ : መንበሮ : በእሳት : ወውስተ : ልብሱ : ዘገብረ : ሥዕለ : ማያት ።

መኑ : ከማከ : ዘይደልዎሙ : ለአድባር : በመዳልው : ወለማየ : ባሕርኒ : ዘይሰፍሮ : (90b α) በሕፍኑ ።

መኑ : ከማከ : ዘይጠፍር : በማይ : ጽርሐ : ወአዕዋዲሁ : በእሳት : ዘተኬነው ። 5

73. ኢጠፈረ : ማይ : ዘበላዕሉ : ኢይወርድ : ኅበ : አዕዋዲ : እሳት : በጥበብከ : ወኢአዕዋዲ : እሳት : ዘታሕቱ : ኢየዓርግ : ኅበ : ጠፈረ : ማይ : ዘሀላዌከ ።

74. መንክርኬ : ወመድምም : ወዕፁብ : ዝንቱ : ነገር ። 10

75. ወምንተኑ : እሄሊ : ወአነክር : ሀልዎተከን : ምስለ : አቡከ : በአርምሞ : ወበቅድስና : ወሚመ : ከመ : ሕፃን : ውስተ : ሕፅነ : እምከ ።

አየኑ : እሑሊ : ወአነክር : ስብሐተኑ : ዘይትፌኖ : ለከ : ከመ : መዋግደ : ባሕር : እምኅበ : ሱራፌል : ወሚመ : በውስተ : ዮርዳኖስ : እንዘ : ትቀውም : በትሕትና ። 15

76. ኦእግዚኦ : እንዘ : ሀሎከ : በላዕሉ : ትትበሐት : በታሕቱ : ወእንዘ : ሀሎከ : በታሕቱ : ትሜለስ : በላዕሉ ።

77. ንሕነሰ : በአምጣነ : ንክል : ተናገርነ : ወአብጻሕነ : እስከ : ሰ (90b β) ማይ ። ወእምህየሰ : ኢንክል : ኃሊፊ : እስመቦ : ህየ : ባሕረ : እሳት : ዘኢያበውሐ : ለሕሊናነ : ይዕዳ ። 20

78. አንተ : ለሊከ : ተአምር : ሀላዌከ : ወአንተ : ለሊከ : ትጤይቅ : መለኮተከ ።

72. ዘከለለ : መንበሮ :] tr. B — ዘይደልዎሙ :] ዘይለዎሙ : B — ዘይሰፍሮ : በሕፍኑ :] ዘኢይከውኖ : በሕ' : B — ወአዕዋዲሁ :] ወእዳዊሁ : A — ዘተኬነው :] ዘፈነው : B.

73. ማይ :] ሰማይ : B — ዘበላዕሉ :] ዘላዕሉ : B — ኢይወርድ :] pr. ወ A — ወኢአዕዋዲ :] ወኢግውደ : B.

75. ወምንተኑ :] om. ወ B — አቡከ :] add. ኑ B — አየኑ :] ግይኑ : B — ወአነክር :] om. A.

76. ትትበሐት :] ትሴባሕ : B.

77. ወእምህየሰ :] om. ሰ A — እስመቦ :] om. ቦ A — ለሕሊናነ :] om. ነ A.

72. Wer ist wie du, der du deinen Thron mit Feuer umgeben und in dein Gewand das Abbild der Gewässer gemacht hast?

wer ist wie du, der du die Berge mit der Wage wägt und das Wasser des Meeres mit deiner Faust missest?

5 wer ist wie du, der du dein Gemach mit Wasser gedeckt und dessen Umkreise aus Feuer kunstvoll gefertigt hast?

73. Das Wasserdach droben fällt durch deine Weisheit nicht herab auf die Feuerkreise, und die Feuerkreise drunten steigen nicht hinauf zu dem Wasserdache deines Seins.

10 74. Wunderbar und erstaunlich und seltsam ist demnach diese Sache (Rede).

75. Aber was soll ich (mehr) betrachten und anstaunen: dein Sein mit deinem Vater in Schweigen und Heiligkeit, oder (dein Sein) als Kind im Schoße deiner Mutter?

15 was soll ich (mehr) betrachten und anstaunen: das Lob, das dir wie die Wogen des Meeres von den Seraphim dargebracht wird, oder (jenes, das dir dargebracht wurde), als du in Demut im Jordan standest?

76. O Herr, wenn du droben bist, wirst du drunten begrüßt und, wenn du drunten bist, wirst du droben dreifach gefeiert.

20 77. Wir haben nun, soweit es uns möglich ist, gehandelt (geredet) und sind bis zum Himmel gekommen, aber von dort aus können wir nicht weiter; denn dort gibt es ein Feuermeer, das zu überschreiten unserem Denken nicht verstattet ist.

78. Du allein kennst dein Sein und du allein ergründest deine  
25 Gottheit.

72. wägt] gewogen hast B — der du ... missest] dem das Wasser d. M. in seiner Faust nichts ist (?) B — Umkreise] Hände (!) A — aus Feuer kunstvoll gefertigt hast] in Feuer gelegt (wörtl. geschickt) hast B.

73. Wasserdach] Himmelsdach B — die Feuerkreise] der Feuerkreis B.

75. und anstaunen<sup>2</sup>] om. A.

76. begrüßt] gepriesen B.

77. gibt es] ist A — unserem Denken] dem Denken A.

*Institutio:*

79. እማሬ : ዘንተ : ጎብስተ : ዘዚአክ : ሥጋ : ናቁርብ : ለክ : ወዘንተ :  
ጽዋዓ : ዘዚአክ : ደመ : ናዓርግ : ለክ : ወበእንተ : ኃጢአትነ : ወአበሳነ :  
ወበእንተ : እበደሙ : በሕዝብክ ።

80. ይ : ሕ ። አሚን ። 5

81. ይ : ካ ። አልቦ : ዘኃባእክ : እምኦርዳኢክ : ምሥጢረ : ዕበያተሁ :  
ለመለኮትክ ።

82. ይ : ዲ ። አንሥኡ : እደዊክሙ : ቀሳውስት ።

83. ይ : ካ ። ነሣእክ : ጎብስተ : በቅድሚያሁሙ : አእኩትክ : ባረክ : ወ  
ፈተትክ : ወወሀብኩሙ : እንዘ : ትብል : 10

84. ንሥኡ : ብልኡ : እማሬ : ዝጎብስተ : ሥጋዩ : ውእቱ : ዘአልቦ :  
ተሌልዮ : እምኔሁ ።

85. ወከማሁ : ጽዋዓ፤ ቶሳሕክ : ማዩ : ወወይነ : አእኩትክ : ባረ <sup>(91aα)</sup>  
ክ : ወቀደስክ : ወወሀብኩሙ : እንዘ : ትብል :

86. ንሥኡ : ስትዩ : እማሬ : ዝጽዋዕ : ደምዩ : ውእቱ : ዘአልቦ : ተፈ <sup>15</sup>  
ልጦ : እምኔሁ ።

87. አምጣነ : ትብልዕዎ : ለዝንቱ : ጎብስተ : ወትሰትይዎ : ለዝንቱ :  
ጽዋዕ : ዜንወ : ምትዩ : ወትንሣኤዩ : ወእመኑ : በዕርገትዩ : ውስተ : ሰማ  
ያት : ወበዳግም : ምጽአትዩ : በስብሐት : እንዘ : ትሴፈ. ✠

79. እማሬ :] om. B — ወዘንተ : ጽዋዓ :] pr. ወዘዚአክ : ደመ : ናዓርግ : ለክ : B —  
ናዓርግ :] ነዓርግ : A — ወበእንተ : 1<sup>0</sup>] om. ወ B — ኃጢአትነ :] ኃጢአትዩ : B —  
ወአበሳነ :] ወአበሳዩ : B — ወበእንተ : 2<sup>0</sup>] ወ B.

80. ይ : ሕ ። አሚን :] om. B.

81. ይ : ካ ።] om. B — ምሥጢረ :] ምሥጢራት : A.

82. እደዊክሙ : ቀ' :] om. B.

83. በቅድሚያሁሙ :] በእደዊክሙ : B — አእኩትክ :] om. A — ባረክ :] pr.  
እማሬ : A — ወወሀብኩሙ :] om. B.

84. እማሬ : ዝጎብስተ :] ዝእማጎብስተ : B.

85. ጽዋዓ :] ፊደ : B — ወቀደስክ :] pr. እማ B — ወወሀብኩሙ :] om. B —  
እንዘ : ትብል :] ወትብል : B.

86. እማሬ : ዝጽዋዕ :] ዝእጽዋ : B.

87. ወትንሣኤዩ :] om. AB; add. in m. sup. A<sup>1</sup> — በዕርገትዩ :] pr. በትንሣ  
ኤዩ : ወ B; om. በ A.

*Institutio:*

79. (*Hinweisung*) Dieses Brot, dein Fleisch, wollen wir dir darbringen und diesen Kelch, dein Blut, dir aufopfern, sowohl für unsere Sünden und unsere Schuld, als auch für die Torheit deines Volkes!

5 80. *Volk*: Amen.

81. *Priester*: Du hast vor deinen Jüngern das Geheimnis der Großtaten deiner Gottheit nicht verborgen (Spr. 25, 2);

82. *Diakon*: Erhebet eure Hände, *Priester*!

83. *Priester*: Du nahmst vor ihnen Brot, danktest, segnetest, 10 brachest und gabst es ihnen, indem du sprachst:

84. „Nehmet, esset! (*Hinweisung*) Dieses Brot ist mein Fleisch“, ohne daß es von Ihm getrennt wäre.

85. Und ebenso auch den Kelch; du mischtest Wasser und Wein, danktest, segnetest, heiligtest und gabst ihn ihnen, indem du sprachst:

15 86. „Nehmet, trinket! (*Hinweisung*) Dieser Kelch ist mein Blut“, ohne daß es von Ihm geschieden wäre.

87. So oft ihr dieses Brot esset und diesen Kelch trinket, verkündet meinen Tod und meine Auferstehung, und glaubet an meine Auffahrt zu den Himmeln und an meine Wiederkunft in Herrlichkeit, in 20 Hoffnung!

79. *Hinweisung*] om. B — und diesen Kelch, dein Blut] pr. und dein Blut dir aufopfern B (*Dittographie*) — für unsere Sünde und unsere Sch.] für meine Sünde und meine Schuld B — für die Torheit] om. für B.

80. *Volk*: Amen] om. B.

81. *Priester*] om. B — *Geheimnis*] Geheimnisse A.

82. eure Hände, *Priester*] om. B.

83. vor ihnen] in ihre (!) Hände B — danktest] om. A — segnetest] pr. *Hinweisung* A — und gabst es ihnen] om. B.

84. (*Hinweisung*) Dieses Brot] Dieses (*Hinweisung*) Brot B.

85. heiligtest] pr. (*Hinweisung*) B — und gabst ihn ihnen] om. B — indem du sprachst] und sprachst B.

86. (*Hinweisung*) Dieser Kelch] Dieser (*Hinweisung*) Kelch B.

87. und m. Auferstehung] om. A B; sup. in marg. sup. A<sup>1</sup>. — glaubet an m. Auffahrt] gl. meine Auffahrt A; gl. an m. Auferstehung und an m. Auffahrt B.

88. ይ : ሕ :: ንዜኑ ::

89. ይ : ካ :: በከመ : ኢኃባእከ : እምኦርዳኢከ : ምሥጢረ : ዕበያቲ ሁ : ለመለኮትከ ፤ ወእሙንቱሂ : አልቦ : ዘኃብኡ : እምኔነ : ወሢሙነ : ሊ ቃነ : ጳጳሳት : ጳጳሳተ : ወኤጲስ : ቆጶሳተ ፤ ቀሳውስተ : ወዲያቆናተ : ለሥ ርዓተ : ቤቱ : ክርስቲያንከ : ቅድስት ፡፡

5

90. ወኩሎሙ : እለ : ይትቃረንዋ : ለሕግነ : ሰሩ : እምድር : ዝክሮሙ : ወኢትጽሐፍ : ስዋሙ : ውስቱ : መጽሐፈ : ሕይወት ::

ወኩሎሙ : እለ : ኢደኃብሩ : በቅድስት : ቤተ : ክርስቲያን : (91 aβ) ጉባ ኤ : ዘሐዋርያት : ለነ ፤ ስቅል : ውስተ : ክሳውዲሆሙ : ጋጋ : ዘእሳት : ወቦ ቱ : ይሰሐቡ : ወይብጽሑ : ውስተ : ዐቢይ : ሰይል ::

10

ወኩሎሙ : እለ : ይጸልዑ : ቅዱሰ : ስመክ ፤ ምላሕ : ሰይፈክ : ወዕግቶ ሙ : ወእንተ : ይከይድዋ : ምድር : ለትሠረም : ወተኅጦሙ : ወይረዱ : ውስተ : ሲኦል : ሕያዋኒሆሙ ፡፡

91. ወንሕነሰ : እለ : ተሰደድነ : በእንተ : ስምክ : ወኮነ : ሕብልያ : እ ምኅቤሆሙ : ለዕልዋን : ረዓየነ : በሣህልክ : ከመ : ነሐድፍ : ልቦሙ : ለመ 15 ሃይምናኒከ : እስመ : በዝኑ : መከልኦን : መሰጥ : እለ : ኢይምሕክዋ : ለ መርዔትከ ::

92. ደሚረከ : ተሀቦሙ : ለኩሎሙ : እንዘ : ትቄድሶ : ለውእቱ : በው እቱ ::

93. ኦወልድ : ክላሕ : ከመ : ዘሐመ : ወበል : ኤልማስ : ላማ : ስበ 20 ቅታኒ ::

88. ንዜኑ :] add. ጥተከ : B.  
89. ወሢሙነ :] om. ወ A — ሊቃነ :] ሊቀ : B — ወኤጲስ : ቆጶሳተ :] ኤጲስ : ቆጶሳተ : (!) B — ክርስቲያንከ :] om. ክ : B — ቅድስት :] om. AB; add. A<sup>1</sup>.  
90. ይትቃረንዋ :] ግ : B — ሰሩ :] ደሠሩ : B — ወኢትጽሐፍ :] ወኢትጽሐፍ : B — ዘሐዋርያት :] om. A — ሰነ :] om. B — ወይብጽሑ :] ወይብጽሑ : B — ሰ ይል :] ኃጉል : B — ወኩሎሙ :] ወለኩሎሙ : A — ለትሠረም :] ለትሠረው : A — ወይረዱ :] om. B, sup. B<sup>1</sup>.  
91. መከልኦን :] መከልኦነ : B — ኢይምሕክዋ :] ግ B; om. ግ A, add. A<sup>1</sup> — ለመርዔትከ :] om. ክ AB; add. A<sup>1</sup>.  
92. ደሚረከ :] pr. ይ : ደ :: በኩሎ : ል[ብ] :: ይ : ካ :: B.  
93. ላማ :] om. A, add. A<sup>1</sup> — ስበቅታኒ :] ሰ' : B; add. ወበል : ኤል : ላማ : ስበቅ :: B (Dittographie?).

88. *Volk*: Wir (wollen) verkünden . . .

89. *Priester*: Wie du das Geheimnis der Großtaten deiner Gottheit vor deinen Jüngern nicht verborgen hast, so haben es auch diese nicht vor uns verborgen und haben für uns Patriarchen, Erzbischöfe, 5 Bischöfe, Priester und Diakone für den Ritus deiner heiligen Kirche eingesetzt.

90. Und aller jener, die gegen unser Gesetz widerspenstig sind, Gedächtnis rotte aus von der Erde und ihren Namen schreibe nicht in das Buch des Lebens!

10 Und allen jenen, welche mit uns nicht durch die heilige, allgemeine, apostolische Kirche verbunden sind, hänge einen feurigen Ring an den Hals, und sie sollen an ihm gezerrt werden und in des große Wehe gelangen!

Und gegen alle jene, welche deinen heiligen Namen hassen, ziehe 15 dein Schwert und erwürge sie, und der Boden, den sie betreten, versinke in den Abgrund und verschlinge sie und sie sollen lebendig in die Hölle hinabfahren!

91. Uns dagegen, die wir um deines Namens willen verfolgt werden und für die Ungläubigen zur Augenweide geworden sind, weide (oder 20 siehe an) in deiner Barmherzigkeit, auf daß wir die Herzen deiner Gläubigen lenken; denn die räuberischen Widersacher, die deiner Herde nicht schonen, sind zahlreich!

92. Indem du vereinigest (dein Fleisch mit deinem Blute), dadurch daß du dieses durch jenes heiligest, verleihe allen . . .!

25 93. O Sohn, schreie, wie einer, der Schmerzen leidet, und sprich: Elemas lâmâ sebaqtâni! (Eli Eli lamma sabacthani)!

88. verkünden] add. deinen Tod B.

89. Patriarchen] den Patriarchen (sg.) B — deiner hl. Kirche] der Kirche B; deiner Kirche A, deiner hl. K. A<sup>1</sup>.

90. rotte aus] sollen ausgerottet w. B — ihren Namen schreibe nicht] ihr N. soll nicht geschrieben sein B — mit uns] om. B — apostolische] om. A — Wehe] Vernichtung B — versinke in den Abgrund] werde von Grund aus zerstört (wörtlich: entwurzelt) A — und sie sollen . . . hinabfahren] om. B, sup. B<sup>1</sup>.

91. deiner Herde] der Herde A B, deiner H. A<sup>1</sup>.

92. Indem du vereinigest] pr. Diakon: Mit ganzem Herzen. Priester: B, siehe 95.

93. lâmâ] om. A, sup. A<sup>1</sup>. sebaqtâni] sa' B et add. und sprich: Êl lâmâ sabaq (Dittographie).

94. እንዘ : ሀሎ : ውስተ : አፋሆሙ : በል ፤ አባ : ወአቡዩ : መሐር :  
ወተሣፃል : እለ : በልዑ : ሥጋዩ : ወሰትዩ : (91bα) ደምዩ ።

95. ይ : ዲ ። በኩሉ : ልብ ።

96. ይ : ካ ። ሀባነ ።

97. ጸሎተ : ፈትቶ ።

5

*Epiklese.*

98. ወካዕባ : ናስተበቀሥ : ለአምላክ : ምሕረት ።

ሎቱ : ንትከሀን : ዘውእቱ : ካህን :

ወሎቱ : ንሠውዕ : ዘውእቱ : መሥዋዕት :

ወሎቱ : ናቄርብ : ዘውእቱ : መቅረብ ።

10

99. ይምጻእ : ውእቱ : በግዕ : እመልዕልተ : መልዕልት : ንርአዮ : በአ  
ዕይንት : ወንጥብሐ : በአእዳው : ከመ : ንትፈሣሕ : ቦቱ ።

100. ይደመር : ሥጋሁ : ውስተ : ዝንቱ : ኅብስት : ወደሙኒ : ይትከዓ  
ው : ውስተ : ዝንቱ : ጽዋዕ ።

101. ወኢይምሰሎ : ለ፩እምኔነ : ሶባ : ይበልዕ : ዘንተ : ኅብስተ : ከመ : 15  
ዘይበልዕ : ሥጋ : ባሕቲቶ : ዘእንበለ : ደም : ወመንፈስ : ወሶባ : ይሰቲ : ዘ  
ንተ : ጽዋዓ : ኢይምሰሎ : ለ፩እምኔነ : ከመ : ዘይሰቲ : ደመ : ባሕቲቶ : ዘ  
እንበለ : ሥጋ : ወመንፈስ : አላ : ፩ውእቱ : ሥጋ : ወደም : ወመንፈስ : በ  
ከመ : ኮነ : መለኮቱ : ዘምስለ : ትስብእቱ : ፩ዘውእቱ : እግዚአብሔር : አ  
ምላክነ ።

20

102. ይ : ዲ ። ጸልዩ ።

103. ይ : ካ ። ንስእ (91bβ) ለከ : አብ : ወናስተበቀሥ : እምነ : ኒሩትከ :  
ከመ : ትፈኑ : ወልደከ : ወፍቁረከ : ዘአልቦ : አሰር : ለህላዌሁ : እንዘ : እሳ

94. እንዘ :] pr. ወ B.  
95. ይ : ዲ ። በኩሉ : ልብ ።:] om. B, vide notam 92.  
96. ሀባነ :] add. B: ን።  
99. ውእቱ :] pr. H A — ንርአዮ :] ንርአይ : A — በአዕይንት :] om. AB —  
ከመ :] ወ B.  
101. ኅብስተ :] om. B, add. B<sup>1</sup> — ወመንፈስ :] 3<sup>0</sup>] om. A, add. A<sup>1</sup> — ትስ  
ብእቱ :] om. B, add. B<sup>1</sup> — ፩] ፩ደ : B — ዘውእቱ :] om. B.  
103. ወናስተበቀሥ :] ቍ፡፡ B — ለህላዌሁ :] ዊክ : B — እሳተ :] እሳተ :  
ሕይወት : B — ሰፋርደት :] ሰፋርደት : B — ወሰጥብሕ :] ወሰጥብሕ : B —

94. Während sie (die hl. Hostie) noch in ihrem Munde ist, sprich:  
„Vater und mein Vater, erbarme dich und sei gnädig denen, welche  
mein Fleisch gegessen und mein Blut getrunken haben!“

95. *Diakon*: Mit ganzem Herzen . . .

5 96. *Priester*: Verleihe uns . . .

97. *Gebet der (Brot)brechung*.

### *Epiklese.*

98. Und wiederum flehen wir an den Gott der Barmherzigkeit —  
ihm dienen wir als Priester, der der Priester ist; ihm opfern wir, der  
10 das Opfer ist; ihm bringen wir dar, der der Darbringer (?) ist.

99. Es komme das Lamm von der Höhe der Höhe, damit wir  
es mit den Augen sehen und mit den Händen schlachten, um uns  
daran zu erfreuen!

100. Es vereinige sich sein Fleisch mit diesem Brote und auch  
15 sein Blut ergieße sich in diesen Kelch!

101. Aber niemand von uns meine, wenn er dieses Brot ißt, daß er  
nur das Fleisch ohne das Blut und ohne den Geist esse; und niemand  
von uns meine, wenn er diesen Kelch trinkt, daß er nur das Blut ohne  
das Fleisch und ohne den Geist trinke; sondern eines ist das Fleisch  
20 und das Blut und der Geist, wie auch seine Gottheit mit seiner Mensch-  
heit eines ist, nämlich der Herr, unser Gott.

102. *Diakon*: Betet!

103. *Priester*: Wir bitten dich, o Vater, und erflehen von deiner  
Güte, daß du entsenden mögest deinen Sohn und deinen Liebling,  
dessen Wesen unerforschlich ist, da er das Feuer der Gottheit ist, —

95. Diakon: Mit ganzem Herzen] om. B, siehe 92.

96. Verleihe uns] add. B: daß wir [einig seien].

99. es mit den Augen sehen] sehen A, es sehen B — um uns daran  
zu erfreuen] und uns daran erfreuen B.

101. dieses Brot] dieses B, dieses Brot B<sup>1</sup>. — das Blut und der Geist]  
das Blut A, das Blut und der Geist A<sup>1</sup>. — mit seiner Menschheit] mit B,  
mit s. M. B<sup>1</sup>. — nämlich] om. B.

103. erflehen] flehen dich an B — dessen Wesen unerforschlich ist] du,  
dessen Wesen unerf. ist B — dem Feuer gleicht] dem Feuer des Lebens

ተ : መለኮት : ውኃቱ ። እስኩኬ : ንርአዮ : ዘይመስል : እሳተ : ለኅርደት : መንፈሳዊ : ወለጥብሕ : ነባቢ ። ይደመር : ላዕለ : ዝንቱ : አኩቲት : ውኃ ቱ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ለዓለመ : ዓለም ፊት

104. ይ : ዲ ። እንዘ : ትቀውሙ ።

105. ይ : ካ ። አዛቲ : ዕለት : ብርሀት : ከመ : አብ ፤ ስፍንት : ከመ : ወ 5  
ልድ ፤ ህልውት : ከመ : መንፈስ : ቅዱስ ።

አዛቲ : ዕለት : ሰንበተ : ክርስቲያን : ቅድስት : ሰአሊ : ለነ : አስተምህ  
ሪ : ለነ : ጎበ : እግዚአብሔር : አምላክነ : ለዓለመ : ዓለም ፊት

106. ይ : ዲ ። ነጽር ።

107. ይ : ካ ። ድኅረ : ተመጥዎ : ቀርባን ።

10

108. በከመ : ይቤ : ዳዊት : በመዝሙር ፤

እግዚአ : መኑ : የኃድር : ውስተ : ጽላሎትክ : ወመኑ : ያጸልል : ውስ  
ተ : ደብረ : መቅደስክ ።

109. ተሰጥወ : መንፈስ : ቅዱስ : ወይቤ ።

ዘየሐውር : በንጹሕ : ወይገብር : ጽድቀ : ወዘይ (92aα) ነብብ : ጽድቀ : 15  
በልቡ : ወዘኢንሕለወ : በልሳኑ : ወዘኢገብረ : እኩዩ : ዲቦ : በጹ : ወዘኢ  
ያጽአለ ፤ አዝማዲሁ : ወዘምኑን : በቅድሚሁ : እኩይ : ዘያኩብርሙ : ለፊ  
ራህያነ : እግዚአብሔር : ዘይምሕል : ለበጹ : ወኢይሔሱ : ወዘኢለቅሐ :  
ወርቆ : በርዴ : ወዘኢነሥኦ : ህልያነ : በላዕለ : ንጹሕ ። ዘይገብር : ከመዝ :  
ኢይትሀወክ : ለዓለም ፊት

20

110. ወካዕበ : ይቤ : መኑ : የዓርግ : ውስተ : ደብረ : እግዚአብሔር :  
ወመኑ : ይቀውም : ውስተ : መካነ : መቅደሱ ።

ለዓለመ : ዓለም ።] add. B: ሠሬዊተ : መላእክቲሁ : ለመድኃኔ : ዓለም : ይቀውሙ :  
ቅድሚሁ : ለመ : ዓለም ። ወይኬልልዎ : ለመድኃኔ : ዓለ ። ሥጋሁ : ወይሙ : ለመድኃ  
ኔ : ዓለ ። ወንብዳሕ : ቅድመ : ገጽ : ለመድኃኔ : ዓለ ። በአሚነ : ዘአሁ : ለክርስቶስ : ነዝ።

104. እንዘ ፣] እለ : B.  
105. ብርሀት ፣] ስብሕት : B — ህልውት ፣] ህሉት : B.  
106. ይ : ዲ ። ነጽር ፣] om. B.  
107. ይ : ካ ። ድኅረ : ተመጥዎ : ቀርባን ።] ሕዳሬ : ነፍስ : B.  
109. ተሰጥወ ፣] ተሠጠወ : B — ወዘኢንሕለወ ፣] 'ጌ' : B.

o daß wir ihn doch sehen (könnten), der dem Feuer gleicht! — zur geistigen Tötung und zur vernünftigen Schlachtung, daß sich vereinige mit dieser Eucharistie, er, Jesus Christus . . . in alle Ewigkeit.

104. *Diakon*: Ihr Stehenden . . .

5 105. O über diesen Tag, der leuchtend ist wie der Vater, überragend wie der Sohn und beständig wie der hl. Geist!

O du heiliger christlicher Sabbatstag, bitte für uns und lege Fürsprache für uns ein bei dem Herrn unserem Gott . . . in alle Ewigkeit!

106. *Diakon*: Habe acht!

10 107. *Priester*: *Nach dem Empfang der hl. Kommunion*:

108. Wie David im Psalme (ψ 14) sagte:

„O Herr, wer wird wohnen in deinem heiligen Zelte und wer wird zelten auf dem Berge deines Heiligtums?“

109. (ebenso) antwortete der heilige Geist und sprach:

15 „Wer in Reinheit wandelt und Gerechtigkeit übt und Gerechtigkeit redet in seinem Herzen und nicht mit seiner Zunge betrügt und nichts Böses gegen seinen Nächsten verübt und nicht feindselig ist gegen seine Verwandtschaft und vor dem der Böse verachtet ist, der aber diejenigen in Ehren hält, die den Herrn fürchten; wer, ohne zu lügen,  
20 seinem Nächsten schwört und sein Gold nicht auf Wucher ausleiht und gegen einen Unschuldigen keine Bestechung annimmt: wer so handelt, der wird in Ewigkeit nicht wanken.“

110. Und wiederum sagte er (ψ 23, 3—5):

25 „Wer wird hinaufsteigen auf den Berg des Herrn und wer wird stehen an dem Orte seines Heiligtums?“

gleicht B — zur geistigen Tötung] zur g. Einwohnung B — zur vernünftigen Schlachtung] zur v. Weisheit B — in alle Ewigkeit] add. B: Das Heer der Engel des Erlösers der Welt steht vor dem Erlöser der Welt und umgibt den Erlöser der Welt, das Fleisch und das Blut des Erlösers der Welt, und wir wollen kommen vor das Angesicht des Erlösers der Welt. Im Glauben an ihn, an Christus wollen wir lobsingeln.

104. Ihr Stehende] Ihr, die ihr steht B.

105. leuchtend] gepriesen B.

106. Habe acht!] om. B.

107. *Priester*: *Nach der Kommunion*] Lenker der Seele B.

111. ወተሰጥወ : መንፈስ : ቅዱስ : ወይቤ ፤ ዘንጹሕ : ልቡ : ወንጹሕ :  
እደዊሁ : ወዘኢነሥኦ : ከንቶ : ላዕለ : ነፍሱ : ወዘኢመሐለ : በጉሕሉት :  
ለቢጹ ።

112. ውእቱ : ይነሥእ : በረከተ : እምኅብ : እግዚአብሔር : ወይበውእ :  
ውስተ : ሀገር : እንተ : ኬንያሃ : ወገባሪሃ : እግዚአብሔር : አምላክነ ፤ 5

113. ይ : ዲ ። ጸልዩ ።

114. ይ : ካ ። ንዑ : ናዕብያ : ንዑ : ንወድሳ : ንዑ : ናክብራ : ንዑ : ና  
(92bβ) ብዕላ : ለበኸረ : በዓላት : ለሰንበተ : ክርስቲያን : ቅድስት ።

115. በከመ : ተፈሣሕነ : ትማልም : በበአታ ፤ ከማሁ : ናስተፋንዋ :  
በፍሥሐ : በፀአታ : እንዘ : ንተግህ : ባቲ : በአዕርፎ : ሥጋነ ፤ ወዕርፍትነሰ : 10  
አኮ : በሰኪብ : ከመ : ዘሐመ : በደዌ : አላ : በትጋህ : መዓልተ : ወሌሊተ :  
ከመ : ንኩን : ፍቁራኒሃ : ለዛቲ : ዕለት ፤

116. ወካዕብ : ንበል ፤ ሰአሊ : ለነ : አስተምህሪ : በእንቲአነ : ኅብ : እ  
ግዚአብሔር : አምላክነ : ለእለ : ኮነ : ከመ : እንስሳ : ወአከይነ : እምኔሆሙ ።

117. አቅድስት : ንዒ : ኅቤነ : ለለሰሙኑ : ከመ : ንትፈሣሕ : ብኪ : 15  
ለዓለመ : ዓለም ፤

118. አንብሮ : እድ ።

119. ካህናትዩ : ይቤሎሙ : እምኸሉ : አፍቀሮሙ ።

ዘኢተገብረ : ለመላእክት : ተገብረ : ለካህናት : ዘተመጦነ : በእደዊሆ  
ሙ : ዘንተ : ሥጋ : ወልድከ : ቅዱስ : ወደመ : መሲሕከ : ክቡረ ። 20

120. እግዚአብሔር : አምላክነ : አቡነ : ዘበሰማያት : ረሲ : ድኩነነ :  
ለሕይወት : ወለመድኃኒት : ወለስርዩተ : ኃጢአት : አሜን ፤

111. ወተሰጥወ ፣] ተሠጠወ ፣ B — መንፈስ ፣ ቅ' ፣] pr. በ B — ላዕለ ፣ ነፍሱ ፣]  
በላዕለ ፣ ሃ ፣ B.

112. እንተ ፣] እንዘ ፣ B; እንተ ፣ B'.

114. ንወድሳ ፣] ናነወድሳ ፣ (!) B — ንዑ ፣ ናብዕላ ፣] om. B — ለሰንበተ ፣]  
om. ለ B.

115. በበአታ ፣] add. ወበፃታ ፣ B; corr. ወበፀፃታ ፣ B' — በፀአታ ፣] om. B —  
በሰኪብ ፣] ለሰ' ፣ B.

116. ወካዕብ ፣] ንበል ፣] tr. B — በእንቲአነ ፣] ለነ ፣ B.

117. ዓለም ፣] add. አሜን ፣ B.

119. እምኸሉ ፣] እምእሉ ፣ (!) A; ወፌድፋደሰ ፣ B — በእደዊሆሙ ፣] ሆ ፣ (!) B —  
ቅዱስ ፣] ስ ፣ AB — ክቡረ ፣] ር ፣ B.

120. ይኩነነ ፣] ይኩን ፣ B — አሜን ፣] ለዓለመ ፣ ዓለም ፣ አ[ሜን ፣] B.

111. Und es antwortete der heilige Geist und sprach:

„Wessen Herz rein ist und wessen Hände rein sind und wer nichts eitles auf seine Seele nimmt und nicht in Falschheit seinem Nächsten schwört:

5 112. der wird vom Herrn Segen empfangen und eingehen in die Stadt, deren Erbauer und Schöpfer der Herr unser Gott ist.“

113. *Diakon*: Betet!

114. *Priester*: Kommet, lasset uns erheben! Kommet, lasset uns lobpreisen! Kommet, lasset uns rühmen! Kommet, lasset uns feiern  
10 den Erstgeborenen der Feste, den heiligen christlichen Sabbat!

115. Wie wir uns gestern bei seinem Kommen gefreut haben, ebenso wollen wir ihn auch bei seinem Fortgehen mit Freuden verabschieden, indem wir an ihm wachen in der Ruhe unseres Leibes; unsere Ruhe besteht aber nicht im Liegen, gleich einem an einer Krankheit  
15 Leidenden, sondern im Wachen bei Tag und Nacht, auf daß wir Lieblinge dieses Tages seien.

116. Und wiederum sagen wir: Bitte für uns, lege Fürsprache für uns ein bei dem Herrn, unserem Gotte, die wir den Tieren gleich geworden sind und schlimmer sind als sie!

20 117. O Heiliger, komme zu uns alle Wochen, damit wir uns an dir ergötzen in alle Ewigkeit!

118. *Handauflegung*.

119. „Meine Priester“, sagte er zu ihnen; er liebte sie über alles. Was den Engeln nicht geschah, das geschah den Priestern, durch deren  
25 Hände wir dieses heilige Fleisch deines Sohnes und das kostbare Blut deines Messias empfangen haben.

120. Herr, unser Gott, unser Vater, der du in den Himmeln bist, bewirke, daß es uns zum Leben und zum Heile und zur Vergebung der Sünden gereiche! Amen.

111. es antwortete der hl. Geist] er antwortete im hl. Geiste B.

112. deren Erbauer und Schöpfer] da ihr Erbauer und Sch., B, B<sup>1</sup> = A.

114. kommt, laßt uns feiern] om. B.

115. bei s. Kommen] add. und bei s. Kommen B, corr. und bei s. Fortgehen B<sup>1</sup>. — bei s. Fortgehen] om. B.

117. Ewigkeit] add. Amen B.

119. über alles] mehr als diese A, ganz besonders B — durch deren Hände] durch dessen (!) Hände B — dieses heilige Fleisch deines Sohnes] dieses Fleisch deines hl. Sohnes A B — das kostbare Blut deines Messias] das Blut deines ehrwürdigen Messias B.

120. uns] om. B — Amen] pr. in alle Ewigkeit B.



Übersetzungen veranlaßt hat. Am klarsten hat sich Philo von Karpasia (MSG. 40, 45s) ausgedrückt: Μὴ ἀπελπίσθηστέ με, φησί, διὰ τὰς τῶν ἀμαρτιῶν μελανίας, ὅτι παρέβλεψέ με Χριστός, τῆς διακοσύνης ὁ ἥλιος. Εἰ γὰρ αἰσθητὸν ἦν τὸ λεγόμενον καὶ περὶ τούτου τοῦ ἡλίου ἦν τὸ λαλούμενον, οὐκ ἂν ἔλεγεν, ὅτι „Παρέβλεψέ με ὁ ἥλιος οὗτος“, ἀλλὰ μᾶλλον οἱ σιχῶ τροφούμενοι λευκαίνονται d. h. „Bringet mich nicht zur Verzweilung, spricht sie (die Braut d. i. die Kirche vor der Annahme des Glaubens), wegen der Schwärze der Sünden; denn Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, hat mich übersehen. Wäre nämlich von etwas Sinnfälligem die Rede und bezöge sich das Gesagte auf diese (d. i. die materielle) Sonne, so würde es nicht heißen: „Diese Sonne hat mich übersehen“; denn die im Schatten Aufgewachsenen sind vielmehr weiß.“ Ich habe hierüber ausführlich in meiner Schrift „Die Auffassung des Hohenliedes bei den Abessiniern, ein historischexegetischer Versuch“, Leipzig, Hinrichs, 1900 S 6–11 gehandelt, worauf ich hiermit verweise. — Besondern Akzent bekommt diese Stelle der Anaphora, wenn man beachtet, daß ja die Abessinier von besonders dunkler Hautfarbe sind. — bluten] **ደመ** : I 2 „bluten“ und **አደመ** : II 2 „bluten machen“ fehlen im Lexikon Dillmanns. T versteht ersteres von den monatlichen Blutungen der Frauen; demnach wären diese Folge und Strafe der ersten Sünde. — wie du jenem Baum ... bluten machtest] Dies setzt die Annahme voraus, daß aus dem Baume der Erkenntnis nach dem Pflücken der verbotenen Frucht Blut geflossen sei. Ich kann dies aber anderwärts nicht nachweisen.

19. nämlich] So habe ich **አስመ** : zu übersetzen versucht, das ja diese Bedeutung haben kann, wie man bei Dillmann, *Lexicon ad vocem* am Ende nachlesen kann. Ich gestehe aber, daß mir die Konstruktion nicht klar ist.

23. ohne darin zu wohnen] d. h. ohne darin wohnen zu wollen; denn schon der bloße Anblick des Paradieses ist Seligkeit genug.

26. gesalbte] d. i. begnadigte, bevorzugte. Die Wahl dieses Ausdruckes ist wohl durch das folgende „messianische“ sc. Christen bedingt. „Messianisch“ d. i. Anhänger des Messias, des Gesalbten. Die Lesart B: **ቅቡባን** : „Verzweifelte“ oder „Verzweifeln“ ist offenbar Schreibversehen.

messianische] Diese Bezeichnung der Christen weist nach Dillmann a. v. in der Regel auf eine arabische Vorlage hin. Hier scheinen aber dogmatische Gründe für dieses Attribut der Christen maßgebend gewesen zu sein. T erklärt seine Lesart: **በአማን : ክርስቲያን : ክርስቲዮውያን : መሢሐውያን** : = B mit **በውኅት : በክርስቲስ : ክርስቲያን : በመሢሕ : መሢሐውያን : የተባልን : ክርስቲያን : የንፍ** :: was wohl heißen dürfte: „Die wegen Christus Christianer, und wegen des Messias Messianer genannten Christen sind in Wahrheit wir“ (T p. 315 b infra). — C hat den Text „rezensiert“: **እምደ እዜስ : ንሕት : እስ : ቅቡባን : በጸጋ : እግዚ : በአማን : ድኅናን : ክርስቲዮውያን : መሢሐውያን : ንጽሐቅ** : d. h. „Von jetzt an aber wollen wir als durch die Gnade des Herrn gesalbte, wirklich erlöste messianische Christusgläubige streben usw.“ (f. 82r).

Es dürfte nun klar sein, daß der Verfasser mit dem Ausdruck „messianische Christen“ (oder „Christusgläubigen“ — so kann man **ክርስቲያን** : von **ክርስቲያን** : in der Übersetzung unterscheiden) sich keiner Tautologie schuldig machen will, sondern daß er mit dem Epitheton „messianische“ eine besondere Absicht verbindet. Er nennt sich und seine Religionsgenossen „wahr-

hafte Christen, die nicht bloß Christen, sondern auch messianische Christen sind, also solche, die an den Messias, den Gesalbten, glauben, und bringt diese Bezeichnung und die Berechtigung, diese für sich in Anspruch zu nehmen, damit in Verbindung, daß sie „durch die Gnade des Herrn Gesalbte“ sind. Wohin aber diese Spitze zielt, kann ich nicht angeben. Jedenfalls handelt es sich aber um die in Abessinien seit Jahrhunderten schon geführten und noch immer nicht erledigten Kontroversen über die Salbung Christi.

Hierüber hat J. Guidi, *La chiesa abissina e la chiesa Russa* (*Nuova Antologia*, Roma 1890, p. 606 s.) sehr lichtvoll gehandelt. Da seine instruktiven Ausführungen nicht leicht zugänglich sind, wird man mir Dank wissen, wenn ich sie hier in extenso ausschreibe:

Nachdem G. die Missionstätigkeit der Jesuiten in Abessinien und vor allem ihre Disputationen mit den einheimischen Theologen, sowie das Ende dieser anfänglich so erfolgreichen Mission geschildert hat, fährt er weiter: „*Ma questa lotta non fu senza grandi conseguenze per quella chiesa. Parrecchi scritti polemici furono allora composti, come „il tesoro della fede“ di Ras Atanasio (confutato dal P. Fernandez col „flagello delle menzogne“) e si risveglia fra i monaci uno spirito d'investigazione e di disputa, il cui soggetto era pur sempre l'Incarnazione del Verbo.*

*Queste novelle dispute già erano incominciate sotto Susnejos e si fondavano in gran parte sopra luoghi del N. T. come quello degli Atti degli Apostoli 10,38: „... Jesum a Nazareth, quomodo unxit eum Deus Spiritu sancto et virtute“ e il passo della lettera ai Filippesi 2,7—9: „semetipsum excinavit ... humiliavit semetipsum ... propter quod et Deus exaltavit illum“, ed altri luoghi di epistole Paoline e dell' Apocalisse, ove G. Christo è detto „primogenitus omnis creaturae, ex mortuis, mortuorum etc.“*

*Si formarono due partiti opposti, che erano quelli dei monaci Eustaziani, e l'altro dei monaci di Debra Libanos, il famoso monastero fondato da Takla Haimanot.*

*Dai primi nacquero i Qebât o Qebâtôc (ቅባተኛ), coloro cioè i quali asserivano che per l'Unzione dello Spirito Santo G. Cristo fu naturale figlio di Dio ed immortale.*

*In un sinodo convocato sotto Fasiladas (1632—1667) il loro corifeo Eur Za-Jyasûs, o Za-Jyasûs il cieco, sostenne che il Verbo unendosi con la carne si esinani e perdè la primiera dignità di figlio per natura, ma nell' Unzione della carne tornò immediatamente grande e natural figliuolo di Dio.*

*Adam, il capo del partito avverso o di Debra Libanos, dichiarò ciò un' empietà e sostenne che il Verbo unendosi con la carne si umiliò, ma nulla perdè della sua dignità divina e per l'Unione (e non giù per l'Unzione dello Spirito Santo) fu natural figlio di Dio. Revestì bensì una carne decaduta per il peccato di Adamo dalla dignità di figlio: ma ricevendo in questa carne la Unzione e la grazia dello Spirito Santo come un dono del Padre fu il „primogenitus omnis creaturae.“*

*I Qebâtôc (ቅባተኛ) insegnano che per l'unione Dio fu uomo e per l'unzione l'uomo fu Dio; quei di Debra Libanos insegnano che per l'unione Iddio fu uomo e l'uomo fu Dio, e per l'unzione fu primogenito.*

*Questa dottrina era men conforme ad uno stretto monofisitismo, perchè l'Unzione era distinta dall' Unione con la carne, onde implicitamente pareva ammettersi due nature dopo l'Unione a differenza della dottrina di Qebâtôc.*

*Ma in seno ai Qebâtôc si manifestarono in seguito diverse opinioni:*

*Alcuni, per esempio, dicevano che l'Unione e l'Unzione sono un solo istante,*

nè si possono dividere e che l'Unione toglie il duplice, ma non rende grande; onde si è l'Unzione quella che toglie l'umiliazione dell' „*exinanivit semetipsum*“ e ridà la grandezza.

Altri dicevano che per l'Unione le proprietà del Verbo furono della carne e quelle della carne furono del Verbo, ma nell'Unzione con la carne ogni operazione di questa fu distrutta dal Verbo e G. Cristo fu Dio immortale e impassibile, credenza già professata nel VI. secolo da Giuliano di Alicarnasso e i suoi seguaci, gli Aphthartolatri.

Una nuova forma di questi ultimi Qebâtôc sono i Karrâ<sup>1</sup> o Karrôc, che professando sempre più chiaro il monofisitismo, dicono che non lo Spirito Santo, ma il Figliuolo fu l'Unzione alla carne e ammettono altresì, che la carne ne divenne affatto impassibile.

I Karrôc che oggi sono i più numerosi in Abissinia scagliano l'anatema contro Eutiche, ma di fatto sembrano riavvicinarsi alquanto alle sue idee.

Strettamente collegata con codeste questioni è un'altra, se cioè in G. Cristo si debbano distinguere tre nascite ovvero solamente due; quindi la credenza delle *hûlet lidet* o due nascite e quella delle *sôst lidet* o tre nascite.

I partigiani di Debra Libanos, che l'Unione del Verbo con la carne non confondono con l'Unzione dello Spirito Santo, venivano a riconoscere in G. Cristo tre nascite: la generazione eterna, per la quale è *unigenitus*; la nascita dalla Vergine, della quale è *primogenitus* (Mt. 1, 25; Lc 2, 7); ed una terza, quando per l'Unzione dello Spirito Santo diviene il *primogenitus omnis creaturae etc.* Questa terza nascita si appalesa nel battesimo al Giordano, ma non ha luogo allora (*fand aber damals nicht statt*).

I Karrôc invece non possono riconoscere se non due nascite, la generazione eterna e la nascita dalla Vergine, perchè il Figliuolo stesso fu Unzione alla carne, produsse, cioè, l'Unione del Verbo con la carne. Inoltre i Karrôc riconoscendo in G. Cristo una carne affatto superiore alla nostra e, per così dire, divinizzata, prestano alla Vergine un culto quasi uguale a quello prestato a G. Christo.

Man sieht, wie aktuell die Frage der „Salbung“ bei den Abessiniern ist und zwar schon mindestens seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts. Auf welcher Seite aber der Redaktor oder Autor von 26 steht, vermag ich nicht zu entscheiden.

29. hier] im Paradiese.

39. im Herrn] Das Psalterium Ludolfs hat  $\Omega\lambda\gamma\eta$ ; , wie auch LXX  $\tau\phi\ \theta\epsilon\phi$ ; ebenso A. Da aber die folgende Anwendung nicht  $\Omega$  sondern  $\alpha$  hat, ist dieses auch im Zitat voranzusetzen.

43. mit dem Psalme des Propheten D.] Hier wird auf einen der Halleluja-Psalmen angespielt sein.

45. Abraham] vgl. Jo. 8, 56.

Moses] Demnach wurde dem Gesetzgeber neben dem Sabbat, auch der Sonntag geoffenbart, ebenso den Propheten.

beherrscht die Woche] Er ist der König der Woche; weniger gut hat A (TC) herrscht jede Woche.

geheiligt vom Vater] durch den Beginn der Schöpfung.

gesegnet vom Sohne] durch die Auferstehung am Ostersonntag.

<sup>1</sup> Karâ vuol dire coltello, perchè nel coltello è un solo taglio (a differenza della spada, Apoc. 1, 16), così secondo i Karrôc è in G. Cristo la sola divinità. Più propriamente questa sette chiamasi del *tawâhedô* o dell' unione.

erhöht vom hl. G.] durch die Herabkunft am Pfingstsonntag.

48. das Alte abgeschafft usw.] Am Ostertag endete durch die Auferstehung der Alte Bund und begann der Neue.

das Zerstörte], was die Sünde zerstört hat.

49 ff. schildert den Gerichtstag, den letzten und ewigen Sonntag.

ein neues Werk und eine neue Sache] d. i. die Neuschöpfung, der neue Himmel und die neue Erde, Apok. 21, 1 ff.

50. sieben Tage lang] Dem Gerichtstag wird demnach eine Ruhewoche für die Erde vorausgehen. Variante für das „Friedensreich“ am Ende der Zeiten? — Die Negation in B: „die Erde wird sieben Tage lang nicht atmen“, scheint mir verfehlt zu sein.

51. im Zelte des Vaters] Gegensatz ist das „Lichtzelt“ 59, in dem das himmlische Opfer dargebracht wird. Es ist also das mosaische Bundeszelt.

Engel des Angesichts] vgl. Brote des Angesichts d. s. die Schaubrote, so genannt, weil sie vor dem Angesichte Jahwes, vor der hl. Lade, lagen. Es sind demnach Engel, die den Dienst hatten, welchen die Cherube auf der Lade figürlich darstellten.

und sie werden ihre Flügel aneinander schlagen(?)] Der Sinn ist klar. Dadurch daß jeder dieser Engel seine zwei oder mehr Flügel aneinander schlägt, wird ein betäubendes, donnergleiches Geräusch entstehen. Aber die grammatische Erklärung von **HĀĀ**: bereitet Kopfzerbrechen. Man könnte **H** als Genitivpartikel behandeln, also **HĀĀ**: **hīq̄**: mit „der (oder die) Flügel dieser“, also: „die Flügel dieser werden sich treffen mit den Flügeln“ d. h. sie werden aneinander schlagen. Aber diese Ausdrucksweise ist erheblich geschraubt. Oder man könnte **HĀĀ**: nehmen = **ĀĀ**: **H** „eben diese, welche mit den Flügeln aneinander schlagen werden, werden dröhnen usw.“ Vgl. Dillmann, *Grammatik*, S. 266 § 148 a, wonach **HĀĀ**: die Bedeutung von „eben der, welcher“ haben kann. Dann würde aber wohl **hīq̄**: erst nach dem Verbum stehen, wie es auch in dem von Dillmann, *Lex.* col. 1203 inf. zitierten Beispiele der Fall ist: **ĀĀH**: **ēṯ-ṯ.ē.ē.**: **ṯĀĀ**: **hīq̄**: **hīq̄**: **ṯ** konstruiert das Verbum im Singular: **WHĀĀ**: **hīq̄**: **ēṯ-ṯ.ē.ē.**: **ṯĀĀ**: **hīq̄**: „und (jeder) Flügel dieser (?) wird sich mit einem (anderen) Flügel schlagen“. Die Übersetzung dazu: **hīq̄**: **āhīq̄**: **ēṯāṯā**: :: läßt **WHĀĀ**: unberücksichtigt. Ich habe in meiner Übersetzung mich an die erste Möglichkeit gehalten. — B setzt vor das Verbum noch **WH**: :: Seine Lesart **HĀĀ**: **hīq̄**: **WH.ēṯ-ṯ.ē.ē.**: **ṯĀĀ**: **hīq̄**: kann man übersetzen: „die Flügel dieser werden durchaus (**WH**) nicht sich mit den (anderen) Flügeln schlagen“ d. h. ihre Flügel werden nicht aneinanderschlagen. Der Text von B dürfte aber verderbt sein.

52. verstummen] A hat **ēṯṯṯ**:, das ich bei Dillmann *Lex.* vergeblich suche, Schreibfehler?

die ganze Erde . . . . Granatapfels] Man beachte dieses und das in 53 folgende eschatologische Detail!

59. Lichtzelt] Gegensatz zum „Zelte des Vaters“ 51; vgl. Hebr. 8, 2: τῶν ἁγίων λειτουργός καὶ τῆς σκηνῆς τῆς ἀληθινῆς, ἣν ἔπηξεν ὁ κύριος, οὐκ ἄνθρωπος.

ins Geheimnis zur wirklichen Ordnung] Unter „Geheimnis“ wird hier „das Allerheiligste“ im Himmel und unter „der wirklichen Ordnung“, der Ritus des himmlischen Opfers zu verstehen sein; vgl. Hebr. 8 und 9.

60. Evaskinder]  $\lambda\gamma\lambda : \lambda\sigma\tilde{\alpha}\rho\omega :$  „Nachkommenschaft der Mutter des Lebendigen“ ist nach Gen. 3, 20 zu erklären, wo es heißt: „Und es nannte Adam den Namen seines Weibes „Leben“ ( $\tilde{\alpha}\rho\omega\iota :$ ); denn sie ist die „Mutter der Lebendigen.“ Also ist „Mutter des Lebendigen“:  $\lambda\sigma\tilde{\alpha}\rho\omega :$  = Eva; daher  $\lambda\gamma\lambda :$  = „Evaskinder“. Wenn es aber in dem stehenden Ausdruck  $\lambda\sigma\tilde{\alpha}\rho\omega :$  „Mutter des Lebendigen“ und nicht  $\lambda\sigma : \tilde{\alpha}\rho\omega\iota :$  „Mutter der Lebendigen“ heißt, so rührt das daher, daß man Eva als die Ahnfrau des Lebendigen  $\kappa\alpha\tau' \xi\zeta\omicron\gamma\gamma\upsilon$ , des Erlösers, hervorheben wollte.

61. ordinierten Priester] Im Gegensatz zu dem erblichen Priestertum des A. T.

65. durch die Stimme dieses Dieners] nl. des Diakons, der nach 66 die Diptychen zu verlesen hat.

71. Vgl. Job 10, 9–12; Sap. 7, 1–4. — Interessant ist das Detail, daß am 40. Tage nach der Empfängnis das Schicksal des Kindes von Gott bestimmt wird. Es steht also nicht in den Sternen geschrieben. Daß dies gerade auf den 40. Tag verlegt wird, hat seinen Grund in der Anschauung, die auch bei uns lange in Geltung war (vgl. das frühere kirchliche Strafrecht bei Abortus), daß der Fötus erst an diesem Tage beseelt, also vollkommener Mensch werde. Die Abessinier unterscheiden: Fleisch, Seele des Blutes (vgl. Lev. 17, 11. 14: „die Seele des Fleisches ist im Blute“), und redende d. i. vernünftige Seele.

72. das Abbild der Gewässer] Wie das zu verstehen ist, daß Gott das Abbild der Gewässer in sein Kleid gemacht hat, vermag ich nicht anzugeben. Sollte es vielleicht  $\eta\sigma\gamma\epsilon\iota :$  „der Himmel“ statt  $\sigma\gamma\epsilon\iota :$  „der Gewässer“ heißen müssen? Daß man den gestirnten Himmel als Gewand, Mantel, Gottes betrachten kann, ist auch uns vorstellbar. Aber hier ist offenbar, wie auch in den folgenden Sätzen, der Gegensatz von Feuer und Wasser ins Auge gefaßt.

73. Wasserdach] Himmelsdach B; ersteres ist aus dem eben genannten Grunde das Richtige. Übrigens hat das zweitemal auch B: Wasserdach.

83–87. Chaine hat l. c. (Separatabzug p. 14 u. 15) diese Institutio nach 4 Hss. mitgeteilt und ins Lateinische übersetzt. Sein Text weicht von dem meinigen nur in untergeordneten Punkten ab. Abgesehen davon, daß er die Rubriken wegläßt, sind es folgende Varianten: 83. 84. keine Variante; 85.  $\omega\omega\upsilon\text{-}\eta\sigma\omega :$ ]  $\wedge$  Ch. —  $\lambda\gamma\eta : \gamma\text{-}\eta\delta :$ ]  $\omega\gamma\omega :$  — 86. keine Variante. — 87.  $\eta\delta\zeta\gamma\gamma\epsilon :$ ] ohne  $\eta$ . —  $\omega\eta\epsilon\gamma\gamma\omega : \gamma\omega :$ ]  $\omega\epsilon\gamma\gamma\omega : \gamma\omega :$  — Seine Übersetzung lautet: „*Accipisti panem coram eis, gratias agens benedixisti, fregisti et dedisti eis (Apostolis) dicens: Accipite, manducate, hic panis est corpus meum, de quo nihil separatum est. Similiter, calicem miscuisti aqua et vino, gratias agens, benedixisti et sanctificasti dicens: Accipite, bibite, hic calix est sanguis meus, de quo nihil segregatum est. Quamdiu manducabitis panem hunc vel libetis hunc calicem, mortem meam et resurrectionem meam annuntiate, ascensionem meam in coelis et secundum adventum meum in gloria, sperantes expectate.*“

84. „Dieses Brot ist mein Fleisch“ und 86: „Dieser Kelch ist mein Blut“] Diese eigentümliche Fassung der Einsetzungsworte findet sich bei der Mehrzahl der abessinischen Anaphoren, aber sonst bei keinem anderen Ritus. Ich habe hierüber in Anm. 58 zu meiner Übersetzung „der äthiopischen Anaphora unserer Herrin Maria“ im „Katholik“, Mainz 1916,

Heft 4 ausführlich behandelt. Hier genügt es an die Worte zu erinnern, mit denen P. Balthasar Tellez S. J. in seiner *Historia geral de Ethiopia alta*, Coimbra 1660, lib. I, cap. 34, p. 97 diese Konsekrationsform beanstandet: „Auch in die Konsekrationsform setze ich vielen Zweifel; denn ihre Worte für den Leib Christi sind: *Hic panis est corpus meum*, und beim Blute: *Hic calix est meus sanguis*. Diese Worte scheinen den Sinn wesentlich zu verändern, wie unser P. Laymann ausdrücklich sagt und wie man bei unserem hochgelehrten P. Franz Suarez nachlesen kann.“ Renaudot urteilte milder (*Historia Patr. Alex.* 1713 lib. I, 507–509); aber die Mehrzahl der Autoren halten diese Form für mindestens zweifelhaft. Daher mußte dieselbe in einem katholischen Missale durch eine einwandfreie ersetzt werden und so finden wir in C: **ዘ : ውእቶ : ሥጋዩ** : bzw. **ዘ : ውእቶ : ደምዩ** : „Dies ist m. Fleisch“, bzw. „dies ist mein Blut“.

ohne daß es (das Fleisch) von Ihm (Christus) getrennt wäre] Wörtlich: „bei dem (dem Fleische) es keine Trennung von Ihm gibt“ d. h. bei der Konsekration findet keine Trennung des Fleisches von Christus statt, sondern nach der Wandlung ist der ganze Christus in der hl. Hostie und ebenso im Kelche gegenwärtig. Daher heißt es auch 86 beim Kelche: „ohne daß es (das Blut) von Ihm geschieden wäre“, wörtlich: „bei dem (dem Blute) es keine Scheidung von Ihm gibt“. Diese Lehre, daß der Kommunizierende unter jeder Gestalt den ganzen Christus empfängt, wird 101 ausführlich behandelt. Daher ist die Übersetzung Chaînes: „*de quo nihil separatum est*“, bzw. „*de quo nihil segregatum est*“, nicht glücklich. Das würde kaum durch **አልሰ** : mit dem Infinitiv ausgedrückt worden sein.

85. Und ebenso den Kelch] Dazu ist aus 83 **ነግእከ** : „nahmst du“ zu ergänzen. Dagegen Ch.: „*Similiter, calicem miscuisti aqua et vino*“.

87. glaubet . . . in Hoffnung] „in Hoffnung“, wörtlich: „indem ihr hoffet“, gehört als nähere Bestimmung zu „glaubet“. Chaînes hat **አምኑ** : statt mit *credite* sehr frei mit *expectate* wiedergegeben.

92. Indem du vereinigst] Das Objekt ist nicht angegeben, sondern wahrscheinlich aus der begleitenden liturgischen Handlung zu ergänzen: „dein Blut mit deinem Fleische und dein Fleisch mit deinem Blute“; denn es folgt unmittelbar darauf: „dadurch daß du dieses durch jenes heiligest“. Im Missale des Teferi schließt sich daran die Rubrik **ቡሩኬጅደ : ሳሰለ : ኅብስት : ወጅደ : ሳሰለ : ጸዋዕ : ኃደ : ሳሰለ : ካልኤሆሙ : ጅደ : ጊዜ** :: d. h. „Segen einmal über das Brot und einmal über den Kelch und noch einmal über beide“. Aber diese Rubrik berechtigt doch noch nicht von einem „Vereinigen von Fleisch und Blut“ zu sprechen, zumal dieses Gebet hier vor der Epiklese steht, also Brot und Wein nach der Anschauung der Abessinier noch gar nicht verwandelt sind. Ich habe über dieses **ደሚረከ** : ausführlich in meiner Ausgabe und Übersetzung der Anaphora der 318 Rechtgläubigen in der *Zeitschrift für Semitistik* 4. Band (1926) Heft 2, S. 294 ff., Anm. 75 und kurz in meiner Ausgabe der Anaphora des hl. Epiphany im *Or. Chr.* III. Serie, I, 1926 S. 139, Anm. 52 gehandelt und verweise darauf. Hier möchte ich nur als weiteren Beitrag zur künftigen Lösung dieser Frage die Übersetzung und Erklärung im Missale T S. 331 ab § 42 mitteilen:

**ደካ ፤ ደሚረከ : ተሀሶሙ : ለክሉሙ ። ሀሶሙ : ሲል : ነው : ሥጋህን : ከደምህ ፤ ደምህን : ከሥጋህ : አንድ : አድርገህ : ስጣቸው ። እንዘ : ትቆድሶ : ለውእቶ : በውእቶ ። ሥጋህን : በደምህ : ደምህን : በሥጋህ : አክብረህ ። ቡሩኬ : ጅደ : ሳሰለ : ኅብስት : ወጅደ :**

ገላሳ : ጽዋዕ : ዓዲ : ገላሳ : ክልኢሆሙ : ኗዲ : ጊዜ :: ለውእቱ : ሲል : ሥጋውን : በውእቱ :  
ሲል : ደሙን : ለስተኛ : ደሰንሳብ : ሁለቱን : ደርቦ : ደባርካል ::

Siehe übrigens auch unten die Anm. 100.

94. Während sie noch in ihrem Munde ist] nl. die hl. Hostie (Kuerban). Dieses Gebet hier zu finden, noch vor dem Gebet der Brotbrechung und vor der Epiklese, überrascht; aber auch bei T hat es diese Stelle und wird es von den Kommunikanten verstanden.

Vater und mein Vater] Vgl. Mc. 14,36; Rom. 8,15; Gal. 4,6: ἀββᾶ ὁ πατήρ.

98–103 enthalten die Epiklese. Diese bittet hier nicht um die Herabkunft des hl. Geistes, sondern um die des Lammes selbst. Hierauf hat bereits Theodor Schermann, *Ägyptische Abendmahlsliturgien des ersten Jahrtausends*, Paderborn 1912, S. 189f. aufmerksam gemacht: „Eigenartige Epiklesen mit alter Tradition stellen jene dar, in welchen um die Herabkunft Christi als zweiter Person Gottes oder als des Opferlammes auf die Gaben gebetet wird. Die Anaphora des hl. Athanasius hat daher folgende Epikleseform: „*veniat ab altissimis ille qui est agnus . . . , inseratur corpus ejus in hoc pane et effundatur sanguis ejus in isto calice*“.

An der 83 angeführten Stelle hat Chaîne auch die Epiklese ediert und übersetzt. Auch hier sind die Abweichungen von meinem Texte geringfügig: 98.—99. ደምዳእ:] pr. ω Ch. — ውእቱ:] pr. H — በአዕይንት:] om. — 100.—101. ዘእንበለ:] 1<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>] om. H — አለ:] ኗውእቱ:] om. ውእቱ:] — ዘምስለ:] om. H — ኗዘውእቱ:] እግዚ:] አሐዲ:] ለእግዚ:] — Seine Übersetzung lautet: „*Et iterum supplices rogamus Deum misericordiae, cujus cum sit sacerdos, sacerdotem (!) constituti sumus, cui cum sit victima, sacrificium obtulimus, cui cum sit oblatio oblationem fecimus*.“

*Veniat ab altissimis ille qui est agnus; videamus illum et mactemus cum manibus ad gaudium in eo suscipiendum.*

*Inseratur corpus ejus in hoc pane et effundatur sanguis ejus in isto calice.*

*Non videatur cuiquam ex nobis cum manducaverit panem hunc, quod corpus tantum manducet sine sanguine et spiritu; non videatur etiam cuiquam ex nobis cum liberit calicem, quod sanguinem tantum bibat sine corpore et spiritu, unum sunt enim caro et sanguis et spiritus, sicut est unum humanitas cum divinitate Domini Dei nostri.*“

98. Darbringer] Für መቅረብ:] finde ich bei Dillmann nur Bedeutungen, die hier nicht passen: vicinus (Nachbar) und propinquus (Verwandter); Chaîne hat: oblatio. Ich habe versuchsweise „Darbringer“ übersetzt; aber dieses ist mit „Priester“ synonym, während dort offenbar etwas vom Priester und Opfer Verschiedenes, aber zur Opferhandlung Notwendiges, bezeichnet werden soll.

99. mit den Augen] fehlt in AB und bei Ch., steht aber bei T und ist vom Parallelismus gefordert; ich habe es daher im Text aufgenommen.

100. Es vereinige sich] Vielleicht liegt hier der Schlüssel zum Verständnis des ደሚረክ:] in 92 verborgen. Dann würde dort gesagt sein: „Indem du dein Fleisch mit dem Brote und dein Blut mit dem Weine vereinigst“. Aber dagegen scheint der Zusatz zu sprechen: „indem du dieses durch jenes heiligest“. Denn es steht der Singular und nicht der Plural; denn es wird nicht bloß das Brot, sondern auch der Wein geheiligt und zwar das eine durch das Fleisch, der andere durch das Blut.

101 erklärt, wie schon bemerkt, die Zusätze zu den Einsetzungsworten in 84: „ohne daß es von Ihm getrennt wäre“ und in 86: „ohne daß es von Ihm geschieden wäre“.

Geist] Damit wird die „redende Seele“ Christi gemeint sein; der Sinn wäre also: Christus ist ganz gegenwärtig, mit Leib und Seele, nicht bloß mit Fleisch und Blut allein. Vielleicht ist aber hier eine besondere dogmatische Feinheit verborgen. Um diese Vermutung klarer zu machen, muß ich weiter ausholen. Vor Jahren übersandte mir der für die orientalische Wissenschaft viel zu früh heimgegangene Heinrich Goussen ein literarisches Unikum: Die äthiopische Anaphora des hl. Jakobus, des Bruders des Herrn, die nur im Ms. aeth. 74 der Bibliothèque nationale zu Paris vorhanden ist, in Photographie zur Übersetzung. Ich habe Text und Übersetzung später 1914 im *Or. Chr.* Neue Serie 4. Band, 1. Heft veröffentlicht. Auf fol. 93 a α, in meiner Ausgabe 10, 6f., heißt es nun: **ወኢኩነ፡ ዘነፈልጥ፡ ዘነገተ፡ ኅብስተ፡ እምሥጋሁ፡**

**ለክርስቶስ፡ አሜን።** „Und nicht ist es, daß wir dieses Brot trennen vom Fleische Christi. Amen.“ Die gesperrten Worte sind über einer Rasur nachgetragen. Nun hat Goussen in der Theologischen Revue 1924 Nr. 1, Sp. 16 darauf aufmerksam gemacht, daß hier unter der Rasur ein vierbuchstabiges Wort, nämlich **መነፈስ፡** [richtiger wohl **መነፈሱ።**, Zusatz von mir] gestanden habe, daß es also ursprünglich geheißen habe **እመነፈሱ፡ ለክርስቶስ፡** (vom Geiste Christi), das dann der Korrektor in **እምሥጋሁ፡ ለክ፡** (vom Fleische Christi) geändert habe. Daran knüpft nun Goussen die beachtenswerte Bemerkung: „Der „Geist Christi“ kommt [in dieser Anaphora] noch vor S. 17, 26; 21, 17; 23, 9. 10. Über ähnliche Korrekturen, besonders in äthiopischen (arabischen) Hss. der sog. *Fides Patrum*, ließe sich ein sehr interessantes Kapitel schreiben, vgl. Paëz S. J., *Hist. Aeth.* I und II, Romae 1905, S. 359 und d'Abbadie, *Cat. rais.* Paris 1859, S. 15. 16 und 104.“ Leider war es G. nicht vergönnt, uns dieses Kapitel zu schreiben. Ich muß mich daher begnügen darauf aufmerksam gemacht zu haben. Vielleicht sieht sich ein Gelehrter, der an den Quellen sitzt, veranlaßt, der näheren Bedeutung dieses „**መነፈሱ፡ ለክርስቶስ፡**“ (Geist Christi) nachzuforschen.

wie auch s. Gottheit . . . . unser Gott] Monophysitismus. ABT lauten gleich, nur lassen die beiden letzteren **ዘውእቶ፡**, das ich mit „nämlich“ übersetzt habe, aus, was aber den Sinn nicht verändert; denn **ዘውእቶ፡** spricht nur ausdrücklich aus, was man sonst in Gedanken ergänzen müßte. — Ch. hat eine andere Lesart, die einen etwas gekünstelten Eindruck macht: **ለክመ፡ ኩነ፡ መለኮቶ፡ ምስለ፡ ኅስብእቶ፡ አሐዳ፡ ለእግዚአብሔር፡ አምላክነ።** „sicut est unum humanitas cum divinitate Domini Dei nostri“. Genauer würde das heißen: sicut (facta) est unum divinitas Domini Dei nostri cum humanitate sua. — C hat (**አላ፡ ኗውእቶ፡ ሥጋ፡ ወደም፡ ወመነፈስ፡**) **ወውእቶ፡ ኅስብእቶ፡ ዘምስለ፡ መለኮቶ፡ ለእግዚአብሔር፡ አምላክነ።** „(sondern eines ist das Fleisch und das Blut und der Geist) und das ist die Menschheit mit der Gottheit des einen Sohnes, des Herrn, unseres Gottes“.

ABTC haben **ዘምስለ፡** Ch. nur **ምስለ።** Ersteres verbindet **ኅስብእቶ፡** enger mit **መለኮቶ፡** als letzteres. Man könnte es im Deutschen so ausdrücken: „wie auch seine mit seiner Menschheit verbundene Gottheit eines ist“, was aber zu schwerfällig wirkt, weshalb ich wie oben übersetzt habe. **ኩነ፡** kann bedeuten: „war“, „wurde“, und „ist“. Ich habe das Präsens gewählt, weil die Unio ewig fort dauert. Will man aber auf die Tatsache der Vereinigung den Ton legen, dann empfiehlt sich das Präteritum „wurde“. „War“ ist ausgeschlossen, da die Unio nie aufhörte.

der Herr, unser Gott] Ist Apposition zu **አሐዲ**: „eines“; dagegen hat Ch. **Α** vorangesetzt, wodurch **አገዚ**: **አምላክ**: nähere Bestimmung des Suffixes in **መላኩ**: wird. In C ist es Apposition zu **ሰኚ ወልድ**: „des einen Sohnes“.

103. deinen Sohn und deinen Liebling] Vgl. Mt. 3,17: οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου, ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα, ferner Mt. 17,5; Mc. 1,11; Lc. 3,22; II. Petr. 1,17.

zur vernünftigen Schlachtung] Da unmittelbar vorher von „der geistigen Tötung“ die Rede ist, wird hier nicht wieder an eine mystische Schlachtung gedacht sein, sondern an Hebr. 9,11–14; 10,4–10. Im A. B. wurden unvernünftige Tiere geopfert, in der hl. Messe aber das vernünftige Lamm Gottes, das allein wahre und volle Sühne bewirken kann. Es wird also Brachylogie sein für: Schlachtung eines vernünftigen, nicht eines Tier-Opfers.

daß sich vereinige ... Christus] Der Sinn ist an sich klar. Es wird darum gebetet, daß sich der Sohn mit den eucharistischen Opfergaben, Brot und Wein, vereinige und sie dadurch in sein Fleisch und Blut verwandle. Aber die philologische Deutung macht einige Schwierigkeit. Denn hier ist **ተደመረ**: mit **ላዕለ**: und nicht wie sonst mit **ምስለ**: konstruiert. **ላዕለ**: bedeutet „auf, an, gegen“; hier muß es aber durch „mit“ übersetzt werden. Den Text zu ändern und statt **ደደመር**: ein **ደወርድ**: „herabkommen“ einzusetzen, verbietet die Übereinstimmung von ABT, auch würde man **ደረድ**: erwarten. **አኩቴት**: übersetzt das griechische εὐχαριστία und bedeutet daher: Danksagung, dann die Danksagung κατ' ἐξοχήν, die Messe, wobei es meist durch **ቅርባን**: näher bestimmt wird (**አኩቴት**: **ቅርባን**: die Opferfeier, die Anaphora); ferner die konsekrierten Elemente, die hl. Eucharistie im engeren Sinne z. B. in der stehenden Rubrik: **አምዲላረ**: **ተመጠው**: **አኩቴት**: „Nachdem sie die hl. Kommunion empfangen haben“. Hier aber muß es die zu konsekrierenden Elemente. Brot und Wein bedeuten; denn die Konsekration erfolgt erst infolge dieser Epiklese. Ich habe daher, um nicht durch Umschreibung ein fremdes Element in den Text zu bringen, wörtlich übersetzt: „daß sich vereinige mit dieser Eucharistie (d. i. mit diesen eucharistischen Opfergaben) er, Jesus Christus“.

in alle Ewigkeit] Alle Texte verbinden diese Worte unmittelbar mit „J. Christus“; aber es scheint mir dazwischen eine Doxologie als bekannt ausgelassen und nur mit diesen Schlußworten angedeutet zu sein.

C: **ክመ**: **ተፈኑ**: **ወልደክ**: **ወፍቁረክ**: **ለኅርደት**: **መንፈሳዊ**: **ወለጥብሕ**: **ነባቢ**: **በዘንቶ**: **አኩቴት**: **ዘውአቶ**: **አየሱስ**: **ክርስቶስ**: **ለዓለመ**: **ዓለም**: „daß du sendest deinen Sohn und deinen Liebling zur geistigen Tötung und vernünftigen Schlachtung in dieser Messe, welcher ist Jesus Christus in alle Ewigkeit“. In meiner Übersetzung bezieht sich der Relativsatz auf „deinen Sohn und deinen Liebling“ und „in dieser Messe“ auf „Tötung und Schlachtung“. Ich habe hier **አኩቴት**: mit „Messe“ übersetzt, weil mir die anderen Bedeutungen nicht zu passen scheinen. Überhaupt ist dieses Gebet an dieser Stelle im katholischen Missale schwer verständlich; denn nach katholischer Lehre findet die „geistige Tötung und vernünftige Schlachtung“ in dem Momente statt, wo der Priester die Einsetzungsworte ausspricht. Wozu soll denn jetzt nochmal der Sohn zur „Tötung und Schlachtung“ geschickt werden? Hier schließt erst die Epiklese, nicht schon 101, wie bei Chaîne, der dieses Gebet nicht mehr mitteilt.

Nach „in alle Ewigkeit“ steht in B das Gebet „Das Heer der Engel usw.“ das an dieser Stelle in allen Liturgien gebetet, aber meist nicht in den Text aufgenommen wird, da es jedem Priester sowieso geläufig ist.

105. bitte für uns usw.] In diesem Gebete wird der Sonntag wie ein Heiliger oder ein Engel um seine Fürsprache angerufen. Siehe meine Vorbemerkung und vgl. 116f. C hat diese Personifikation eliminiert und an die Stelle des Sonntags die Kirche gesetzt: **ⲠⲚⲧ : ⲐⲠⲧ : ⲫⲉⲗⲏⲧ : ⲕⲛⲞ : ⲉⲧⲕⲏⲧ : ⲛⲡⲓⲗ : ⲓⲕⲏⲓ : ⲟⲩⲩⲓ : ⲕⲟⲩⲧ : ⲛⲕⲏⲧⲉⲣⲛ : ⲫⲉⲗⲏⲧ : Ⲑⲕⲏ : Ⲡⲓ : ⲕⲏⲧⲉⲣⲕⲟⲩ : Ⲡⲓ : ⲛⲏ : ⲕⲛⲟⲩⲕⲟⲩⲕ : ⲕⲉⲣⲁⲛⲓ : ⲠⲛⲠⲟⲟ : ⲛⲏⲉⲣⲟⲟ ::** „Indem wir an diesem heiligen Tage den Nacken unserer Seele und unseres Leibes beugen, o hl. Kirche, bitte für uns und erlehe uns Verzeihung bei dem Herrn, unserm Gotte, in alle Ewigkeit!“

107. Lenker der Seele B] Es ist dies ein bei allen Anaphoren übliches Gebet nach der Kommunion, das aber in den Hss. meistens nicht einmal angedeutet wird. In meiner Ausgabe der Epiphaniusliturgie habe ich es Anm. 79 auf S. 140 nach C aus der Anaphora „Unseres Herrn und unseres Gottes“ äthiopisch und deutsch mitgeteilt. Man kann es auch bei Ludolf, *Commentarius* p. 345 finden.

119. „Meine Priester“, sagte er zu ihnen] Dieses Herrenwort kann ich in der hl. Schrift nicht nachweisen. Sollte es ein Agraphon sein?

#### NACHTRAG

S. 291 am Schluß der Anmerkung zu Abschnitt 26 ist anzufügen: Der 12. der 31. Traktate des koptischen Bischofs Jūsabeon Garge und Achmim (Ende des 18. Jh.s), welche in den Hss. 390, 432 und 1650 der Bibliothek des koptischen Patriarchates zu Kairo und zum Teil in *Par. arab. 4711* und *4790* überliefert sind, handelt „Über gewisse Abessinier, die behaupten, daß der Hl. Geist Christus gesalbt habe, und daß deshalb Christus ‚der Sohn der Gnade‘ genannt werde“. [Mitteilung von Dr. G. Graf, Donaualtheim.]